Handbuch Persönlichkeitsrecht

Presse- und Medienrecht

Bearbeitet von
Herausgegeben von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., Prof. Dr. Christian Schertz, Rechtsanwalt, und Prof. Dr. Walter Seitz, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D., Bearbeitet von Prof. Dr. Bernhard Becker, Rechtsanwalt, Simon Bergmann, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Volker Beuthien, Direktor, Julia Bezzenberger, LL.M., Rechtsanwältin, Prof. Dr. Michael Bohne, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Oliver Castendyk, Rechtsanwalt, Eva Frauenschuh, Rechtsanwältin, Silke Freund, Rechtsanwältin, Dr. Holger Gauss, Rechtsanwalt, Dr. Sebastian Gorski, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Georgios Gounalakis, Dr. Katrin Herresthal, Ministerialrätin, Dominik Höch, Rechtsanwalt, Dr. Kirsten Hutten, Rechtsanwältin, Ina Kamps, M.A., Rechtsanwältin, Dr. Daniel M. Krause, LL.M., Rechtsanwalt, Karl-Heinz Ladeur, Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, LL.M., Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M., Prof. Dr. Gerhard Ring, Dr. Anke Schierholz, Justiziarin, Kerstin Schmitt, Rechtsanwältin, Dr. Eva Spangler, Vositzende Richterin am Oberlandesgericht, Prof. Dr. Ursula Stein, Prof. Dr. Christoph Stollwerck, LL.M., Regierungsdirektor, Dr. Tomasz Targosz, Rechtsanwalt, Lutz Tillmanns, Rechtsanwalt, Dr. Anja Trebes, Regierungsdirektorin, Thomas Vesting, Dr. Endress Wanckel, Rechtsanwalt, Dr. Konstantin Wegner, Rechtsanwalt, und Prof. Dr. Guido Westkamp

2. Auflage 2019. Buch. LXXVIII, 1468 S. Hardcover (In Leinen)
ISBN 978 3 406 70669 1
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Urheberrecht, Medienrecht > Medienrecht, Presserecht, Rundfunkrecht

Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Götting/Schertz/Seitz
Handbuch Persönlichkeitsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handbuch Persönlichkeits-recht

Presse- und Medienrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Horst-Peter Götting, Dresden
Rechtsanwalt Professor Dr. Christian Schertz, Berlin
Professor Dr. Walter Seitz, München

Bearbeitet von

Prof. *Dr. Bernhard von Becker,* Rechtsanwalt München*; Simon Bergmann*, Rechtsanwalt Berlin; Prof. *Dr. Volker Beuthien*, Marburg; *Julia Bezzenberger* LL. M., Rechtsanwältin Berlin; *Dr. Michael Bohne*, Münster; *Dr. Oliver Brändel*, Rechtsanwalt Hamburg; *Dr. Steffen Bunnenberg*, Rechtsanwalt Berlin; Prof. *Dr. Oliver Castendyk*, Berlin; *Eva Frauenschuh*, Rechtsanwältin Berlin; *Silke Freund*, Rechtsanwältin München; Prof. *Dr. Hansjürgen Garstka*, Berlin; *Dr. Holger Gauß*, Rechtsanwalt München; *Dr. Sebastian Gorski*, LL. M., Rechtsanwalt Berlin; RiOLG Prof. *Dr. Horst-Peter Götting*, Dresden; Prof. *Dr. Georgios Gounalakis*, Marburg; Reg. Dir. *Dr. Katrin Herresthal*, München; *Dr. Thomas Himmelreich,* Berlin; *Dominik Höch,* Rechtsanwalt Berlin; *Dr. Kirsten von Hutten*, Rechtsanwältin Hamburg; *Ina Kamps*, M. A., Rechtsanwältin Köln; *Dr. Daniel M. Krause* LL. M., Berlin; Prof. *Dr. Karl-Heinz Ladeur*, Hamburg; Prof. *Dr. Gerhard Ring*, Freiberg; Prof. *Dr. Anne Lauber-Rönsberg* LL. M., Dresden; Prof. *Dr. Line Olsen-Ring,* Leipzig; Prof. *Dr. Christian Schertz*, Rechtsanwalt Berlin; *Dr. Anke Schierholz*, Rechtsanwältin Bonn; *Kerstin Schmitt*, Rechtsanwältin Berlin; VorsRiOLG a. D. Prof. *Dr. Walter Seitz*, München; RiOLG a. D. *Dr. Eva Spangler*, München; Prof. *Dr. Ursula Stein*, Dresden; Prof. *Dr. Christoph Stollwerck* LL. M., Berlin; *Dr. Tomasz Targosz*, Krakau; *Lutz Tillmanns*, Bonn; Reg. Dir. *Dr. Anja Trebes*, Berlin; Prof. *Dr. Thomas Vesting*, Frankfurt/Main; *Dr. Endress Wanckel*, Rechtsanwalt Hamburg; *Dr. Konstantin Wegner* LL. M., Rechtsanwalt München; Prof. *Dr. Guido Westkamp*, London

BEBECK
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Auflage 2019

C.H.BECK

Zitiervorschlag (Beispiel):
Tillmanns in: Götting/Schertz/Seitz, Handbuch des Persönlichkeitsrechts, § 5 Rn. 13

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70669 1

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG, Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Im Zeitalter der digitalen Informations- und Kommunikationsgesellschaft kommt dem Persönlichkeitsrecht eine zentrale und fundamentale Bedeutung zu. Anstelle des traditionellen Schutzes der räumlich-gegenständlichen Privatsphäre geht es heute zunehmend um den Schutz der virtuellen Privatsphäre. Die fortschreitende technologische Entwicklung führt zu einer stetig wachsenden Medienmacht sowie Verfügbarkeit personenbezogener Daten, insbesondere durch soziale Netzwerke. Die Abgrenzung von Individualität und Gemeinfreiheit stellt eine weitreichende Herausforderung dar, deren Bewältigung eine klare Orientierung an einem Menschenbild erfordert. Das Handbuch folgt dem schon im Vorwort zur 1. Auflage postulierten Leitmotiv: Der Mensch ist das Maß aller Dinge. Ausgangspunkt der oftmals erforderlichen einzelfallbezogenen Güter- und Interessenabwägung sind die verfassungsrechtlich garantierten, unveräußerlichen Grundwerte der Würde und Entfaltungsfreiheit der Persönlichkeit. Es ist die Frage zu entscheiden, ob bzw. inwieweit das Persönlichkeitsrecht eine Einschränkung durch die Medien- und Kommunikationsfreiheit erfährt, und nicht umgekehrt.

Die Neuauflage bringt das Werk auf den neuesten Stand von Rechtsprechung (über 2000 neue Entscheidungen seit 2008) und Literatur (fast 2000 neue Beiträge seit 2008). Neue Schwerpunkte bilden die EU-Datenschutzverordnung (DSGVO), der Persönlichkeitsrechtsschutz in Online-Medien und das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG). Auch sind einige neue Kapitel aufgenommen worden, etwa zur „Strategischen Rechtskommunikation", zum „Persönlichkeitsschutz für Richter und Staatsanwälte" und zum „Kostenrecht" im Bereich des Persönlichkeitsschutzes. Hinzugefügt wurden Länderberichte über Italien und Skandinavien.

Anregungen und Kritik sind willkommen.

Dresden, Berlin, München, im September 2018

Horst-Peter Götting Christian Schertz Walter Seitz

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Die Anerkennung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts zählt zu den tiefgreifendsten und weitreichendsten Veränderungen, die das deutsche Privatrecht nach dem Zweiten Weltkrieg erfahren hat. Damit wurde eine Forderung von Stimmen der Literatur erfüllt, die, wie insbesondere *v. Gierke* und *Kohler*, schon vor dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs für einen umfassenden zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutz eingetreten waren. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht umrahmt die spezialgesetzlich geregelten besonderen Persönlichkeitsrechte wie das Recht am eigenen Bild und das Namensrecht und hat diese weitgehend in sich aufgenommen. Der zivilrechtliche Persönlichkeitsschutz steht in einer Zwillingsbeziehung mit den Grundrechten der Verfassung, auf dessen Schutzauftrag sich der BGH in der grundlegenden „Leserbrief"-Entscheidung berief.

Die treibende Kraft der Entwicklung des Persönlichkeitsschutzes ist die technische Entwicklung. So hat die Fotografie zu Beginn des letzten Jahrhunderts in Deutschland ebenso wie in anderen Ländern zur Anerkennung eines Bildnisschutzes geführt, durch den vor allem dem Bedürfnis nach einem Schutz der Privatsphäre Rechnung getragen wurde. Die heutige digitale Technik hat die visuelle Verfügbarkeit der Persönlichkeit in ein bisher unbekanntes Ausmaß gesteigert und eine neue Dimension der Bedrohung der Privatsphäre mit sich gebracht. Das Bildnis von jedermann kann durch jedermann in Sekundenschnelle hergestellt und über das Internet verbreitet werden.

Vor diesem Hintergrund bedarf das Individuum mehr denn je eines effektiven Schutzes gegen die Übermacht der Medien, denen der Einzelne mangels einer hinreichenden Gegenmacht zumeist wehrlos ausgeliefert ist. Der Persönlichkeitsschutz ist der Spiegel und der Kristallisationspunkt geistesgeschichtlicher Strömungen, die den Menschen als das Maß aller Dinge begreifen. Der Bogen spannt sich von der Antike über die Renaissance bis zur Aufklärung. Auch das christliche Menschenbild verlangt einen Schutz der Würde und der Entfaltungsfreiheit der Persönlichkeit, wie er in Art. 1 und 2 des Grundgesetzes verankert ist. Ungeachtet der gesetzlichen Regelungen spezieller Persönlichkeitsrechte, wie insbesondere des Rechts am eigenen Bilde und des Namensrechts, beruht die Ausgestaltung des Persönlichkeitsschutzes im Wesentlichen auf Richterrecht und ist durch eine reichhaltige und komplexe Kasuistik geprägt.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Ziel des Handbuchs ist es, eine Strukturierung und Systematisierung vorzunehmen und die verschiedensten Aspekte des Persönlichkeitsschutzes eingehend darzustellen. Konzeptionell unterscheidet es sich grundlegend von medien- bzw. presserechtlichen Werken vergleichbarer Art. Zentraler Ausgangspunkt sind die Rechte der Persönlichkeit und nicht die Rechte der Medien. Im Kontrast zur vorherrschenden strukturellen Prädominanz der Medienfreiheit wird nicht danach gefragt, inwieweit diese durch das Persönlichkeitsrecht begrenzt wird, sondern es wird umgekehrt danach gefragt, inwieweit das Persönlichkeitsrecht eine Einschränkung durch die Medienfreiheit erfährt. Damit wird das Verhältnis von Medienfreiheit und Persönlichkeitsrecht aus einem neuen Blickwinkel betrachtet.

Einen wesentlichen Schwerpunkt des Handbuchs bildet die Kommerzialisierung von Persönlichkeitsrechten im Rahmen von Werbung oder Merchandising. Man mag es bedauern, dass die Persönlichkeit in zunehmendem Maße entpersönlicht wird und das Persönlichkeitsrecht einen immaterialgüterrechtlichen Einschlag annimmt. Das Rad der Geschichte lässt sich aber nicht zurückdrehen; deshalb geht es darum, einen angemessenen rechtlichen Rahmen für die Kommerzialisierung von Persönlichkeitsrechten zu schaffen. Gerade in diesem Bereich ist noch vieles im Fluss und aus der fortschreitenden technischen Entwicklung dürften immer neue Herausforderungen erwachsen.

Die modernen Medien haben eine grenzüberschreitende Wirkung. Deshalb wurden auch Aspekte des internationalen Privatrechts und internationalen Zivilprozessrechts in die Darstellung einbezogen. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Rechtslage in den wichtigsten europäischen Ländern sowie den USA gegeben.

Es wurde bewusst darauf verzichtet, die Meinungen der Autoren aufeinander abzustimmen und auf eine gemeinsame Linie festzulegen. Das Handbuch bekennt sich vielmehr zur Pluralität und Vielstimmigkeit. Es will zu einer fruchtbaren Diskussion und einem Wettstreit der Ideen anregen. Ebenso wie die Persönlichkeit befindet sich auch das Persönlichkeitsrecht in einem permanenten dynamischen Entwicklungsprozess. Entsprechendes gilt auch für das vorliegende Handbuch. Der Anfang ist gemacht.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Rüdiger Müller für die hervorragende redaktionelle Betreuung.

Dresden, Berlin, München, im Juli 2008

Horst-Peter Götting
Christian Schertz
Walter Seitz

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort V
Vorwort zur 1. Auflage VII
Bearbeiterverzeichnis LXIII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis LXV

1. Teil. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts 1
1. Kapitel. Allgemeine Fragen 1
§ 1. Inhalt, Zweck und Rechtsnatur des Persönlichkeitsrechts *(Götting)* 1
§ 2. Geschichte des Persönlichkeitsrechts *(Götting)* 33
2. Kapitel. Das Persönlichkeitsrecht im Rahmen der Rechtsordnung 56
§ 3. Das Verhältnis zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Persönlichkeitsschutz *(Götting)* 56
§ 4. Das Verhältnis zum Urheberrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht *(Götting)* 62
§ 5. Persönlichkeitsrecht und Pressekodex *(Tillmanns)* 70

2. Teil. Verfassungsrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz 111
3. Kapitel. Einführung 111
§ 6. Verfassungsgeschichtliche und verfassungsdogmatische Grundlagen *(Vesting)* 111
4. Kapitel. Die verfassungsrechtlichen Dimensionen des Persönlichkeitsrechts 131
§ 7. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Grundrecht *(Ladeur)* 131
§ 8. Schutz der Persönlichkeit gegen den Staat *(Ladeur)* 139
§ 9. Schutzpflicht gegenüber privaten Gefährdungen *(Ladeur)* 173

3. Teil. Zivilrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz 203
5. Kapitel. Einführung 203
§ 10. Ideeller und kommerzieller Persönlichkeitsrechtsschutz *(Götting)* 203
§ 11. Die Unterscheidung zwischen allgemeinem Persönlichkeitsrecht und besonderen Persönlichkeitsrechten *(Götting)* 214
6. Kapitel. Die besonderen Persönlichkeitsrechte 218
§ 12. Das Recht am eigenen Bild *(Schertz)* 218
§ 13. Das Namensrecht *(Schertz)* 273
§ 14. Das Markenrecht *(Gauss)* 288
§ 15. Das Urheberpersönlichkeitsrecht *(Götting)* 306
7. Kapitel. Das Recht an sonstigen Persönlichkeitsmerkmalen 319
§ 16. Das Recht an der eigenen Stimme *(Schierholz)* 319
§ 17. Das Recht am Persönlichkeitsbild (Lebensbild) *(Beuthien)* 329
§ 18. Das Recht an Gestiken und der Mimik, Slogans und Zitaten sowie an Gegenständen und dem Image *(Schmitt)* 348
8. Kapitel. Die Fallgruppen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts 357
§ 19. Der Schutz vor Indiskretion *(Wanckel)* 357
§ 20. Der Wahrheitsschutz *(Wanckel)* 400
§ 21. Ehrenschutz, Schutz vor Schmähkritik *(Höch)* 412

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

4. Teil. Datenschutzrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz – Informationelle Selbstbestimmung ... 427
9. Kapitel. Datenschutzrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 427
§ 22. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung – Datenschutz und die Medien *(Lauber-Rönsberg)* ... 427

5. Teil. Strafrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 445
10. Kapitel. Strafrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 445
§ 23. Strafrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz *(Krause/Himmelreich)* ... 445

6. Teil. Persönlichkeitsrechtsschutz in Online-Medien ... 483
11. Kapitel. Persönlichkeitsrechtsschutz in Online-Medien ... 483
§ 24. Schutz der Persönlichkeit und Reputation in Online-Medien *(Gounalakis)* ... 483

7. Teil. Grenzen des Persönlichkeitsrechts ... 539
12. Kapitel. Kommunikationsfreiheit ... 539
§ 25. Wahrnehmung berechtigter Interessen *(Stollwerck)* ... 539
§ 26. Meinungs- und Pressefreiheit *(Stollwerck/Wegner)* ... 557
Anhang *(Stollwerck/Wegner)* ... 610
§ 27. Kunstfreiheit *(v. Becker)* ... 619

8. Teil. Träger des Persönlichkeitsrechts ... 643
13. Kapitel. Natürliche Personen ... 643
§ 28. Lebende Personen *(Brändel/Schmitt)* ... 643
§ 29. Das Persönlichkeitsrecht des Verstorbenen *(Schmitt)* ... 652
§ 30. Personenmehrheiten *(Brändel/Schmitt)* ... 687
14. Kapitel. Juristische Personen ... 695
§ 31. Das Persönlichkeitsrecht juristischer Personen des Privatrechts *(Brändel/Schmitt)* ... 695
§ 32. Das Persönlichkeitsrecht juristischer Personen des Öffentlichen Rechts *(Brändel/Schmitt)* ... 704
§ 33. Persönlichkeitsschutz für Richter und Staatsanwälte *(Seitz)* ... 713

9. Teil. Das Persönlichkeitsrecht im Rechtsverkehr ... 733
15. Kapitel. Strategische Rechtskommunikation ... 733
§ 34. Strategische Rechtskommunikation *(Schertz/Höch)* ... 733
16. Kapitel. Persönlichkeitsrechtliche Verfügungen in Verträgen der Unterhaltungsindustrie ... 745
§ 35. Verträge mit Schauspielern, Moderatoren und Musikern *(Castendyk)* ... 745
§ 36. Verträge mit Spitzensportlern *(Bergmann)* ... 758
§ 37. Lebensbildverfilmungsverträge *(Gorski)* ... 775
17. Kapitel. Merchandising- und Werbeverträge ... 784
§ 38. Merchandisingverträge *(Schertz)* ... 784
§ 39. Werbeverträge *(Schertz)* ... 803
18. Kapitel. Die Vermarktung der Privatsphäre ... 812
§ 40. Die Privatsphäre als Vermögensrecht *(Götting)* ... 812
§ 41. Verträge über die Privatsphäre *(Bezzenberger)* ... 820

10. Teil. Rechtsfolgen der Verletzung des Persönlichkeitsrechts ... 845
19. Kapitel. Zivilrechtliche Rechtsfolgen und ihre Durchsetzung ... 845
§ 42. Der Unterlassungsanspruch *(von Hutten)* ... 845
§ 43. Der Gegendarstellungsanspruch *(Seitz)* ... 860

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 44. Der Berichtigungsanspruch *(Kamps)* 875
§ 45. Der Anspruch auf Ersatz materiellen Schadens *(Seitz)* 908
§ 46. Der Anspruch auf Geldentschädigung *(Seitz)* 923
§ 47. Der Anspruch auf Herausgabe des Erlangten *(Seitz)* 944
§ 48. Ergänzende Ansprüche (Der Auskunftsanspruch u. a.) *(Freund)* 964
§ 49. Gesonderte Sanktionen bei Verletzung des Pressekodex *(Tillmanns)* 984
20. Kapitel. Verfahrensrechtliche Fragen 999
§ 50. Einstweiliger Rechtsschutz *(Spangler)* 999
§ 51. Hauptsacheverfahren *(Seitz)* 1038
§ 52. Vollstreckungsrechtliche Fragen *(Seitz)* 1066
§ 53. Kostenrecht *(Frauenschuh)* 1086

11. Teil. Grenzüberschreitende Persönlichkeitsrechtsverletzungen, Europäisches Recht, Völkerrecht 1115
21. Kapitel. Grenzüberschreitende Persönlichkeitsrechtsverletzungen 1115
§ 54. Anwendbares materielles Recht *(K. Herresthal)* 1115
§ 55. Internationale gerichtliche Zuständigkeit *(Seitz)* 1139
§ 56. Persönlichkeitsrechtsverletzungen im Internet *(Seitz)* 1163
22. Kapitel. Persönlichkeitsschutz in der EMRK und im EU-Recht 1197
§ 57. Europäische Menschenrechtskonvention *(Lauber-Rönsberg)* 1197
§ 58. Recht der Europäischen Union *(Lauber-Rönsberg)* 1226

12. Teil. Persönlichkeitsschutz in ausländischen Rechtsordnungen 1233
23. Kapitel. Europäische Länder 1233
§ 59. Frankreich *(Trebes)* 1233
§ 60. Persönlichkeitsschutz in Großbritannien (England und Wales) *(Westkamps)* 1254
§ 61. Österreich *(Bohne)* 1289
§ 62. Polen *(Targosz)* 1303
§ 63. Schweiz *(Bohne)* 1323
§ 64. Spanien *(Trebes)* 1343
§ 65. Italien *(Stein)* 1361
§ 66. Persönlichkeitsrecht in Skandinavien – unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Schweden *(Olsen-Ring/Ring)* 1379
24. Kapitel. USA 1395
§ 67. Vereinigte Staaten von Amerika (USA) *(Götting)* 1395

Sachregister 1424

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Vorwort zur 1. Auflage VII
Bearbeiterverzeichnis LXIII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis LXV

1. Teil. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts 1

1. Kapitel. Allgemeine Fragen 1
§ 1. Inhalt, Zweck und Rechtsnatur des Persönlichkeitsrechts 1
A. Inhalt und Zweck 3
I. Allgemeines 3
1. Historischer Hintergrund 3
2. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als sonstiges Recht 3
II. Schutzzweck 5
III. Schutz der Privatsphäre 5
1. Sphärentheorie 6
2. Der Vorrang des öffentlichen Informationsinteresses 7
3. Die Verzichtstheorie 10
4. Abgestuftes Schutzkonzept 10
IV. Überblick über weitere Fallgruppen 12
V. Übergreifendes dogmatisches Fundament 13
VI. Das Recht auf mediale Selbstbestimmung 14
1. Das Persönlichkeitsrecht als Ausgangspunkt 14
2. Das Recht am eigenen Bilde als Regelungsmodell 16
3. Einschränkungen durch die Meinungsfreiheit 16
4. Einschränkungen durch die Kunstfreiheit 17
VII. Kommerzielle Verwertung von Persönlichkeitsmerkmalen in der Werbung 18
B. Rechtsnatur 19
I. Mutter- oder Quellrecht 19
II. Subjektives Recht 21
III. Vermögensrecht 22
1. Begriffsklärung 22
2. Abgrenzung gegenüber den Immaterialgüterrechten 23
3. Schlussfolgerungen 24
C. Rechtsfolgen der Verletzung des Persönlichkeitsrechts 31
I. Anspruch auf Beseitigung der Beeinträchtigung 31
II. Unterlassungsanspruch 31
III. Schadensersatz, Bereicherungsausgleich und Geldentschädigung 31
1. Schadensersatz 31
2. Bereicherungsausgleich 31
3. Geldentschädigung 32
§ 2. Geschichte des Persönlichkeitsrechts 33
A. Einleitung 34
B. Die Entwicklung bis zum Inkrafttreten des BGB 37
I. Injurienklage und Ehrenschutz 37
II. Der persönlichkeitsrechtliche Ansatz von Donellus 38
III. Die Naturrechtslehre im 17. und 18. Jahrhundert 39

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

IV. Der Einfluss des Urheberrechts 40
V. Otto von Gierke als „Vollender" des (allgemeinen) Persönlichkeitsrechts 41
C. Die Entwicklung des Persönlichkeitsrechts nach dem Inkrafttreten des BGB 42
I. Die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg 42
II. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg 43
1. Die „Leserbrief"-Entscheidung 43
2. Die „Herrenreiter"-Entscheidung 44
3. Die „Mephisto"-Entscheidung 45
a) Die Anerkennung des postmortalen Persönlichkeitsschutzes 45
b) Kritik 46
III. Der Schutz vor Kommerzialisierung und der Schutzder Kommerzialisierung 47
1. Der „moralisierende" Ansatz 47
a) Die „Graf Zeppelin"-Entscheidung 47
b) Ausländische Rechtsprechung 48
c) Die „Tull Harder"-Entscheidung 48
2. Der „kommerzielle" Ansatz 49
a) Die „Paul Dahlke"-Entscheidung 49
b) Die „Herrenreiter"-Doktrin 50
c) Unübertragbarkeit 51
d) Vererblichkeit der vermögenswerten Bestandteile des Persönlichkeitsrechts 53

2. Kapitel. Das Persönlichkeitsrecht im Rahmen der Rechtsordnung 56
§ 3. Das Verhältnis zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Persönlichkeitsschutz 56
A. Zum Streit über die Wirkung der Grundrechte im Zivilrecht 56
I. Unmittelbare Drittwirkung 56
II. Mittelbare Drittwirkung 57
III. Schutzgebotsfunktion der Grundrechte 57
B. Die Rechtsprechung 58
I. Ideeller Persönlichkeitsschutz 58
II. Kommerzieller Persönlichkeitsschutz 59
C. Eigene Stellungnahme 59
§ 4. Das Verhältnis zum Urheberrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht 62
A. Urheberrecht 63
I. Historische Zusammenhänge 63
II. Aktuelle Bezüge 64
B. Gewerblicher Rechtsschutz 65
I. Allgemeines 65
II. Patent- und Gebrauchsmusterrecht 66
1. Erfinderpersönlichkeitsrecht 66
2. Anspruch auf Erfinderbenennung 66
III. Designrecht 68
IV. Markenrecht 68
C. Wettbewerbsrecht 69
§ 5. Persönlichkeitsrecht und Pressekodex 70
A. Persönlichkeitsschutz durch Medienselbstkontrolle 72
I. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht in der journalistischen Praxis 72
II. Formen der Medienselbstkontrolle 73

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

III. Freiwillige Selbstkontrolle der Presse im Verfassungsgefüge 73
1. Das publizistische „Standesrecht“ 74
2. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen 74
3. Regelungen der Landespresse- und Landesmediengesetze 75
IV. Deutscher Presserat und Pressekodex 76
1. Geschichte des Presserats 76
2. Struktur des Presserats 76
3. Aufgaben des Presserats 77
4. Zuständigkeit bei Beschwerden 77
5. Pressekodex als Beleg für die Verantwortung der Presse 77
B. Der Pressekodex 78
I. Entstehung und Entwicklung des Pressekodex 78
1. Kasuistik der ersten Jahre 78
2. Pressekodex von 1973 79
3. Entwicklung des Pressekodex bis 2017 80
4. Urheberschaft am Pressekodex 81
II. Rechtsnatur des Pressekodex 82
1. Zur gesetzlichen Grundlage 82
2. Standesrecht 83
III. Konkretisierung der Berufsethik 83
1. Regelungen des Pressekodex im Überblick 83
2. Regelungsmethodik des Pressekodex 84
3. Verhältnis zwischen Pressekodex und APR 84
4. Pressekodex als Prüfungsmaßstab bei Beschwerden 85
IV. Bindungswirkung des Pressekodex 85
1. Grundlagen der Bindungswirkung 85
a) Statuten des Presserats und seiner Trägerverbände 85
b) Selbstverpflichtung und Rechtsqualität der Erklärung 86
2. Bindungswirkung der Selbstverpflichtung 87
3. Pressekodex für journalistische OnlineInhalte 88
4. Pressekodex im Rundfunkbereich 88
V. Bedeutung des Pressekodex in der Rechtsprechung 88
1. Uneingeschränkte Heranziehung durch Gerichte 89
2. Berücksichtigung des Pressekodex als Auslegungshilfe 89
C. Publizistische Grundsätze mit Bezug zum AllgemeinenPersönlichkeitsrecht 90
I. Direkter Schutz der Persönlichkeit durch Ziffer 8 Pressekodex 90
1. Systematik von Ziffer 8 91
2. Einzelne Fallgestaltungen 92
a) Resozialisierung in der Berichterstattung 92
b) Kinder und Jugendliche 92
c) Berichterstattung über Krankheiten 92
d) Berichterstattung zu Fällen von Selbsttötung 92
e) Veröffentlichung von Jubiläumsdaten 92
f) Sonstige Fälle persönlichkeitsrelevanter Berichterstattung 93
II. Schutz der Persönlichkeit durch Unschuldsvermutungennach Ziffer 13 Pressekodex 93
1. Vorverurteilungsverbot 93
2. Gestaltung der Folgeberichterstattung 93
3. Straftaten von Jugendlichen 93
III. Schutz der Ehre nach Ziffer 9 Pressekodex 94

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

IV. Indirekter Schutz der Persönlichkeit durch andere Kodexregelungen ... 94
1. Wahrheitsgebot, Recherche- und Sorgfaltspflichten ... 94
2. Verbot unlauterer Recherche ... 94
3. Richtigstellung ... 95
4. Ziffern 10 bis 12 Pressekodex ... 95
V. Pressekodex und informationelle Selbstbestimmung ... 95
1. Mediendatenschutzrechtlicher Ansatz ... 95
2. Aufbau und Arbeitsweise der FSK-Redaktionsdatenschutz ... 96
D. Spruchpraxis des Presserats zum Allgemeinen Persönlichkeitsrecht ... 96
I. Schutz der Anonymität und Privatheit ... 97
1. Namensnennung und Abbildung ... 97
2. Einwilligung des Betroffenen ... 97
3. Minderjährige ... 98
4. Krankheit und Tod ... 98
5. Sexualität ... 99
6. Unfall und Schicksal ... 100
7. Selbsttötung ... 100
8. Datenschutz ... 101
9. Prominente ... 102
II. Schutz der verfahrensbefangenen Personen ... 102
1. Verdachtsberichterstattung ... 102
2. Angeklagte und verurteilte Straftäter ... 103
3. Jugendliche Straftäter ... 103
4. Kriminalitätsopfer ... 104
5. Angehörige verfahrensbefangener Personen ... 105
6. Resozialisierung ... 105
III. Schutz der Ehre ... 105
1. Schmähkritik und Menschenwürde ... 105
2. Abwertende Urteile ... 106
3. Öffentlicher Pranger ... 106
4. Satire ... 107
IV. Schutz der persönlichen Identität, wahrhaftige Berichterstattung über Personen ... 108
1. Tatsachenbehauptung und Wahrheit ... 108
2. Einseitige Kritik ... 109
3. Richtigstellung ... 109
4. Unlautere Recherchemethoden ... 109

2. Teil. Verfassungsrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 111

3. Kapitel. Einführung ... 111
§ 6. Verfassungsgeschichtliche und verfassungsdogmatische Grundlagen ... 111
A. „Konstitutionalisierung" des Persönlichkeitsschutzes ... 112
I. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Produkt richterlicher Rechtsfortbildung ... 112
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als eigenständiges Grundrecht ... 113
III. Kein klassisch-liberales Grundrecht ... 114
B. Persönlichkeitsschutz – systematisch und historisch ... 116
I. Das Persönlichkeitsrecht – Recht des Menschen oder Kommunikationsgrundrecht? ... 116
II. Persönlichkeitsschutz und bürgerliche Ehrenordnung ... 118

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

III. Das aristokratische Erbe der bürgerlichen Ehrenordnung 119
IV. Zusammenfassung 121
C. Persönlichkeitsschutz in der heutigen (Medien-)Gesellschaft 122
I. Fragmentierung der Öffentlichkeit 122
II. Fragmentierung des Selbst 123
III. Anpassung des verfassungsrechtlichen Persönlichkeitsschutzes an die neuartigen Bedingungen der Aufmerksamkeitsökonomie 124
IV. Exemplarisch: Bismarck und Caroline v. Monaco 126

4. Kapitel. Die verfassungsrechtlichen Dimensionen des Persönlichkeitsrechts ... 131
§ 7. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Grundrecht 131
A. Das Verhältnis von Art. 2 Abs. 1 und Art. 1 Abs. 1 GG 133
I. Der Wandel des Art. 2 Abs. 1 zur Garantie derallgemeinen Handlungsfreiheit 133
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Sonderfall der Handlungsfreiheit? 134
1. Die Eigenständigkeit des Persönlichkeitsschutzes durch Art. 2 Abs. 1 134
2. Die Bedeutung von Art. 1 Abs. 1 134
III. Verhältnis zu sonstigen Grundrechten 135
B. Struktur des allgemeinen Persönlichkeitsrechts – als Abwehrrecht ... 135
I. Persönlichkeitsrecht und Kommunikation in der postmodernen Gesellschaft 135
II. Das Persönlichkeitsrecht zwischen individuellerWillkürfreiheit und gesellschaftlicher Typisierung –das Ende der kollektiven „Ehrenordnung“ 136
1. Welches ist die „Sachgesetzlichkeit“ des Persönlichkeitsschutzes? 136
2. „Identität“ als Bezugsrahmen des Persönlichkeitsrechts? 136
III. Die Gegenprobe zur Bestimmung des Schutzbereichs –die Konturen des Eingriffsbegriffs 137
1. Ist jeder Informationsgebrauch potentiell ein Eingriff in Rechte Dritter? 137
2. Die Suche nach Identitätsmustern der Persönlichkeitsbildung und die „Unruhe“ des Individuums als gesellschaftliche „Ressource“ 138
IV. „Gemeinschaftsgebundenheit“ als Formel für die Bestimmung der Grenzen des „Selbst“ der Person 138
§ 8. Schutz der Persönlichkeit gegen den Staat 139
A. Persönlichkeit und Geheimnisschutz 141
I. Räumliche Ausgrenzung des Privaten 141
1. Intimgespräche, Selbstreflexion des Individuums 141
2. Rechtliche Begrenzung der funktional zulässigen Eingriffe in die Intimsphäre 142
II. Methodisch kontrollierte Beobachtungder persönlichen Identität 142
1. Das Problem der Intransparenz der Methoden und Ziele der Begutachtung 142
2. Der Schutz des Intimraums und des Körpers vor intransparenten Formen der Beobachtung 143
III. Patientendaten, Mitteilung privater Informationendurch Angehörige etc. 143

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

IV. Untersuchung von Persönlichkeitsmerkmalen in öffentlichenVerfahren, insbesondere Strafverfahren ... 144
1. Herkömmliche Verfahren ... 144
2. Einsatz von Lügendetektoren ... 144
3. Brain Scanning ... 145
B. Selbstentfaltung in öffentlichen Räumen ... 145
I. Vorbemerkung: Persönlichkeitsverletzung durch Beeinträchtigung der Selbstdarstellung in Kommunikationsprozessen ... 145
II. Einzelne Konfliktbereiche ... 146
1. Recht am eigenen Bild ... 146
a) Begründung eines besonderen Bildnisschutzes ... 146
b) Vom herkömmlichen Gebrauch der Bilder zur ubiquitär einsetzbaren Digitalisierung ... 147
2. Recht am eigenen Wort ... 148
a) Besondere Anforderungen an den Staat ... 148
b) Insbesondere: Das Abhören von Gesprächen mit technischen Mitteln ... 148
3. Anerkennung und Respektierung der Sexualität des Individuums ... 149
III. Beeinträchtigung durch Verfälschen des eigenen Wortes oder falsche,aber nicht ehrenrührige Tatsachenbehauptungen ... 149
1. Verfälschen und Interpretieren eines Persönlichkeitsbildes ... 149
2. Besonderheiten des Schutzes gegenüber dem Staat ... 150
IV. Recht am Namen, Pseudonyme ... 150
V. Schutz der persönlichen Ehre ... 150
1. Besonderheiten des Schutzes des Achtungsanspruchs gegenüber dem Staat ... 150
2. Verfälschung der Persönlichkeit ... 151
3. Beachtung des Endes legitimer öffentlicher Aufmerksamkeit (Resozialisierung) ... 151
C. Das allgemeine Persönlichkeitsrechtin öffentlichen Versicherungen ... 152
D. Das Recht auf Bestimmung über die Verarbeitung von Datendurch technische Systeme (Datenschutz) ... 152
I. Bedeutung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung ... 152
II. Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Abwehrrecht? ... 153
1. Selbstbestimmung über die eigenen „Daten“? ... 153
2. Kein eigentumsähnliches Recht (Immaterialgüterrecht) an „Daten“ ... 154
3. Differenzierung nach Schutzbedürfnissen und Risikobereichen ... 154
4. „Informationelle Gewaltenteilung“ ... 154
5. Neue Fahndungsmethoden: Rasterfahndung, Schleierfahndung, Videoüberwachung, „Online-Durchsuchung“ ... 155
a) „Gefahrenvorsorge“ ... 155
b) Neuer prozeduraler und technischer Schutz ... 156
6. Risikovorsorge mithilfe neuro-wissenschaftlicher Methoden ... 156
III. Humangenetische Methoden der Erfassungvon Persönlichkeitsmerkmalen ... 157
1. DNA-Untersuchung für Zwecke der Identifizierung ... 157
2. Gesetzliche Regelung der Bestimmung genetischer Risiken für öffentliche und private Zwecke ... 157
3. Schutz der Persönlichkeit vor sich selbst: insbesondere Verbot der Selbstveränderung des Genoms? ... 158

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

E. Akteneinsichtsrechte, Auskunftsansprüche, Zeugnisverweigerungsrechte ... 158
I. Informationsrechte als Teil des objektiv-rechtlichen Schutzes der Persönlichkeit ... 158
II. Zeugnisverweigerungsrechte und informationelle Gewaltenteilung ... 159
F. Personeller Schutzbereich ... 159
I. Schutz natürlicher Personen ... 159
1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Menschenrecht ... 159
2. Kinder und Jugendliche ... 159
a) Altersgrenze ... 159
b) Persönlichkeitsrechte als Entwicklungsrechte ... 160
c) Verfassungsrechtliche Schutzpflichten im Zivilrecht zugunsten des Kindes – Haftungsgrenzen ... 160
d) Insbesondere: Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung und Recht des Vaters auf Auskunft über das Kind ... 160
e) Insbesondere: Klärung der Abstammung bei künstlicher Insemination ... 161
II. Betreuungsverhältnis ... 161
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht für juristische Personen? ... 162
IV. Recht auf Sterben, postmortaler Persönlichkeitsschutz ... 163
1. Organentnahme ... 163
2. Postmortales Persönlichkeitsrecht ... 163
3. Postmortales Persönlichkeitsrecht als ökonomisches Recht? ... 163
G. Staatliche Beeinträchtigung des Persönlichkeitsrechts ... 164
I. Vorbemerkung: Verhältnis von Schutzbereichsbestimmung und Schrankendefinition ... 164
II. Beobachtung „riskanter Netzwerke“ – insbesondere Terrorprävention und der Grundsatz „in dubio pro libertate“ ... 165
III. Ambivalentes Staatshandeln als „Grundrechtsberührung“? ... 165
1. Das frühere Beispiel der Sexualkunde ... 165
2. Der Vergleich mit der Dogmatik des zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutzes ... 166
IV. Das Problem des Eingriffsbegriffs ... 167
1. Eingriffsdogmatik und neue Handlungsformen ... 167
2. Eingriffe und eingriffsähnliche Akte ... 167
3. Bedeutung der unterschiedlichen Folgewirkungen ... 168
4. Faktische nicht-eingriffsähnliche „Berührungen“ des Persönlichkeitsrechts ... 168
V. Erweiterung des Persönlichkeitsschutzes um eine „objektiv-rechtliche Dimension“ ... 169
1. Persönlichkeitsrecht als Kommunikationsrecht ... 169
2. Zur Notwendigkeit der systematischen Beobachtung neuer Gefährdungen für das Individuum ... 169
H. Schranken des Persönlichkeitsrechts ... 170
I. Allgemeines zur Schrankenbestimmung ... 170
1. Entwicklung der Rechtsprechung ... 170
2. Informationelle Gewaltenteilung als Ordnungsprinzip ... 171
3. Insbesondere: Schutz durch Verfahren ... 171
II. Grenzen der Beschränkbarkeit ... 172
1. Verhältnismäßigkeitsprinzip ... 172
2. Prozeduralisierung der Schranken ... 173

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 9. Schutzpflicht gegenüber privaten Gefährdungen 173
A. Schutzpflichten für den Privatrechtsgesetzgeber 175
I. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als „Immaterialgüterrecht“ 175
II. Neue Medientechnologien und Gefährdung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts 175
1. Schutz gegen private Datensammlung und -verarbeitung 175
2. Konflikt zwischen Schutz vor und Ermöglichung von Datennutzung durch Private 176
3. Gefährdungen durch private Medien – insbesondere: Haftung im Internet 176
4. Insbesondere: Beobachtungspflicht des Gesetzgebers im Hinblick auf systematische Gefährdungen der Persönlichkeitsrechte im Internet 177
III. Gesetzliche Regulierung der Gefährdungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch Private in der „offline-Welt“ 178
1. Verfassungsrechtliche Gewährleistung des privatrechtlichen Schutzes des allgemeinen Persönlichkeitsrechts 178
2. Verhältnis von privatrechtlichem und strafrechtlichem Persönlichkeitsschutz 179
IV. Notwendigkeit des Übergangs vom strafrechtlichen zum zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutz – insbesondere durch Schaffung von Entschädigungsansprüchen 179
1. Der Aufstieg der „Unterhaltungsöffentlichkeit“ und die Zunahme von Gefährdungen des Persönlichkeitsrechts 179
2. Zulässigkeit der Rechtsfortbildung contra legem – verfassungsrechtliche Gewährleistung von Entschädigungsansprüchen bei Verletzung des Persönlichkeitsrechts 180
B. Insbesondere: Die Drittwirkung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts 180
I. Konstruktion der Drittwirkung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts als Grundrecht und deren Verhältnis zur zivilrechtlichen Dogmatik des Persönlichkeitsschutzes 180
1. Die „Mittelbarkeit“ des Grundrechtsschutzes 180
2. „Mittelbarkeit“ und objektiv-rechtliche Dimension des Grundrechtsschutzes 181
3. Konsequenzen für das Verhältnis von Verfassungsrecht und Privatrecht 182
II. Besondere Formen des Persönlichkeitsschutzes 183
1. Datenschutz und Privatsphäre 183
2. Das Ausspähen der Privatsphäre durch andere Private (außerhalb des Datenschutzes) 183
a) Verdeckte Beobachtung öffentlichen Verhaltens 183
b) Offene belästigende Beobachtungen in der Öffentlichkeit („Stalking“) 184
c) Ausspähen der Privatsphäre 185
III. Missbrauch des Namens einer Person 187
IV. Insbesondere: das Recht am Bild und am eigenen Wort 187
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Rechts 187
2. Eingeschränkter Schutz der „Personen der Zeitgeschichte“ .. 188
3. Das Recht am gesprochenen Wort; Briefe 189
V. Privatsphäre und Arbeitsrecht 189

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Verletzungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch Herabsetzung des Ansehens durch Wort, Bild oder in anderer Weise 190
I. Persönlichkeitsverletzungen (auch) außerhalb der Massenmedien 190
1. Persönlichkeitsrecht als Quasi-Immaterialgüterrecht 190
2. Mediale „Grenzüberschreitungen“ 190
II. Insbesondere: Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Massenmedien 191
1. Persönlichkeitsrecht als „Quasi-Eigentum“ 191
2. Wer bestimmt das öffentliche Interesse an der Beobachtung einer Person? 191
3. Prominente als „Vorbild“? 192
4. Wer hat die Interpretationsherrschaft über die Darstellung einer Person in der Öffentlichkeit? 192
III. Das Persönlichkeitsrecht als Thematisierungsverbot – und seine Grenzen 193
1. Die Unterscheidung von Verantwortungs- und Risikosphären 193
2. Engeres Verständnis der ausgegrenzten Privatsphäre durch das BVerfG 194
3. Schutz vor der Berichterstattung über die räumliche Sphäre der persönlichen Lebensgestaltung 194
IV. Persönlichkeitsrecht von Kindern gegenüber den Massenmedien 194
V. Thematisierungsgrenzen – Verfälschung des Persönlichkeitsbildes 194
1. Kein verfassungsrechtlicher Schutz für falsche Berichte 194
2. Beweis- und Vermutungsregel für die Abgrenzung von Meinung und Tatsachenbehauptung 195
a) „Im Zweifel für Meinungsfreiheit“ – Grenze dieses Grundsatzes 195
b) Unterscheidung verschiedener Foren der Öffentlichkeit – insbesondere literarische Öffentlichkeit 196
3. Die Bestimmung des Schadensbegriffs in der Unterhaltungsöffentlichkeit 196
4. Die Grenze der „Schmähkritik“ 196
5. Persönlichkeitsverletzung durch „Rating“ von vergleichbaren Leistungen? 197
VI. Persönlichkeitsrecht und Kunstfreiheit 198
1. Insbesondere: „Dokumentarische Kunst“ (Autobiographie) als Tatsachenbehauptung? 198
2. Zur Notwendigkeit der Anerkennung eines Beurteilungsspielraums bei der „Verfremdung“ der benutzten Lebensdaten ... 199
VII. Postmortales Persönlichkeitsrecht – Ehrenschutz und Wertschutz 200
1. Legitimation des postmortalen Persönlichkeitsrechts 200
2. Postmortales Persönlichkeitsrecht als „Immaterialgüterrecht“ 201

3. Teil. Zivilrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz 203

5. Kapitel. Einführung 203
§ 10. Ideeller und kommerzieller Persönlichkeitsrechtsschutz 203
A. Einleitung 204
B. Die verschiedenen Ansichten 204
I. Das Festhalten am ideellen Interessenschutz 204
1. Die Ablehnung eines kommerziellen Persönlichkeitsrechts .. 204
2. Der Verweis auf das Markenrecht 205

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

II. Dualistischer Ansatz ... 206
1. Persönlichkeitsnutzungsrecht ... 206
2. Wirtschaftliches Persönlichkeitsrecht ... 207
3. Persönlichkeitsgüterrechte ... 207
4. Immaterialgüterrechte ... 207
III. Monistischer Ansatz ... 208
1. Rechtsprechung ... 208
2. Literatur ... 209
C. Kritik und eigener Lösungsansatz ... 209
I. Kritik ... 209
1. Gegen die Reduktion des Persönlichkeitsrechts auf den Schutz ideeller Interessen ... 209
2. Wider den Dualismus im Persönlichkeitsrecht ... 210
II. Eigener Lösungsansatz ... 213
§ 11. Die Unterscheidung zwischen allgemeinem Persönlichkeitsrecht und besonderen Persönlichkeitsrechten ... 214
A. Theoretischer Hintergrund ... 214
I. Die Auffassungen in der Literatur ... 214
II. Die Haltung der Rechtsprechung ... 215
B. Praktische Folgen ... 216

6. Kapitel. Die besonderen Persönlichkeitsrechte ... 218
§ 12. Das Recht am eigenen Bild ... 218
A. Allgemeines – Rechtsnatur ... 220
B. Die Anwendbarkeit des KUG neben der DSGVO ... 221
C. Der Verbotstatbestand des § 22 KUG ... 222
I. Der Begriff des Bildnisses ... 222
II. Anfertigen von Bildnissen ... 224
1. § 823 Abs. 1 BGB-Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch Herstellung eines Bildnisses ... 224
2. § 201a StGB – Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen ... 226
III. Verbreiten und öffentliches Zurschaustellen von Bildnissen ... 228
IV. Die Einwilligung des Abgebildeten ... 228
1. Rechtsnatur der Einwilligung ... 229
2. Ausdrückliche und stillschweigende Einwilligung ... 229
3. Umfang der Einwilligung ... 230
4. Widerrufbarkeit der Einwilligung ... 231
5. Einwilligung nach dem Tod des Abgebildeten ... 232
D. Einschränkungen des Bildnisschutzes gem. § 23 KUG ... 233
I. Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG) ... 233
1. Einführung ... 233
2. Informationszweck ... 235
3. Bereich der Zeitgeschichte ... 238
a) Alte Rechtsfigur: Personen der Zeitgeschichte ... 238
b) Legitimes Informationsinteresse/Neues Kriterium: Zeitgeschichtliches Ereignis ... 245
II. Bilder einer Landschaft oder Örtlichkeit mit Personen als Beiwerk (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 KUG) ... 261
III. Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 KUG) ... 262

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

IV. Bildnisse, die einem höheren Interesse der Kunst dienen (§ 23 Abs. 1 Nr. 4 KUG) ... 264
1. Bisherige tatsächliche Bedeutung des § 23 Abs. 1 Nr. 4 KUG ... 264
2. Der Tatbestand des § 23 Abs. 1 Nr. 4 KUG ... 266
V. Verletzung berechtigter Interessen nach § 23 Abs. 2 KUG ... 267
E. § 24 KUG – Ausnahme im öffentlichen Interesse ... 271
F. Rechtsfolgen der Verletzung des Rechts am eigenen Bild ... 272
§ 13. Das Namensrecht ... 273
A. Einleitung ... 274
B. Der schutzfähige Name ... 275
C. Verletzungstatbestand der Namensanmaßung ... 277
I. Namensgebrauch ... 277
II. Unbefugtheit ... 280
III. Interessenverletzung ... 281
D. Verletzungstatbestand der Namensleugnung ... 282
E. Das Recht der Gleichnamigen ... 282
F. Die Nichtnennung des Namens/Namensanonymisierung ... 284
G. Der Schutz des nicht institutionalisierten Vermögenswertes im Namen ... 284
H. Postmortaler Schutz des Vermögenswertes im Namen ... 284
§ 14. Das Markenrecht ... 288
A. Markenfähigkeit, Schutzhindernisse und Löschungsverfahren ... 289
I. Markenfähigkeit und graphische Darstellbarkeit, §§ 3 Abs. 1, 8 Abs. 1 MarkenG ... 289
II. Fehlende Unterscheidungskraft, § 8 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG ... 289
1. Das Bildnis einer Person ... 290
2. Der Name einer Person ... 291
3. Die Signatur einer Person ... 295
4. Die Stimme einer Person ... 295
III. Freihaltebedürfnis, § 8 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG ... 295
1. Das Bildnis einer Person ... 296
2. Der Name einer Person ... 296
3. Die Signatur einer Person ... 298
4. Die Stimme einer Person ... 298
IV. Gattungsbezeichnungen, § 8 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG ... 298
V. Täuschungsgefahr, § 8 Abs. 2 Nr. 4 MarkenG ... 298
VI. Verstoß gegen die öffentliche Ordnung oder gegen die guten Sitten, § 8 Abs. 2 Nr. 5 MarkenG ... 299
VII. Bösgläubige Markenanmeldungen, § 8 Abs. 2 Nr. 10 MarkenG 299
VIII. Das markenrechtliche Löschungsverfahren ... 300
1. §§ 51, 55 i. V. m. § 13 MarkenG ... 300
2. § 50 MarkenG i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 10 MarkenG ... 300
B. Die Verletzung personenbezogener Marken ... 301
I. Markenmäßige Nutzung von Personenmarken ... 301
II. Voraussetzung der Markenverletzung ... 302
1. Kennzeichnungskraft von Personenmarken ... 302
2. Markenähnlichkeit ... 302
III. Einwendungen und Einreden ... 304
C. Die Personenmarken im Rechtsverkehr ... 305
I. Übertragung von Personenmarken ... 305
II. Lizenzierung von Personenmarken ... 306

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 15. Das Urheberpersönlichkeitsrecht ... 306
A. Allgemeines ... 307
I. Monistische Theorie ... 307
II. Urheberpersönlichkeitsrecht im engeren und weiteren Sinne ... 308
1. Urheberpersönlichkeitsrecht im engeren Sinne ... 308
2. Urheberpersönlichkeitsrecht im weiteren Sinne ... 309
III. Unübertragbarkeit und Unverzichtbarkeit ... 309
IV. Das Verhältnis zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht ... 310
B. Urheberpersönlichkeitsrecht im engeren Sinne ... 312
I. Gesamtzusammenhang zwischen den einzelnen Urheberpersönlichkeitsrechten ... 312
II. Die einzelnen Urheber- und Persönlichkeitsrechte ... 312
1. Das Veröffentlichungsrecht ... 312
a) Recht der Erstveröffentlichung ... 312
b) Das Recht der ersten Inhaltsmitteilung ... 314
2. Das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft, Urhebernennungsrecht ... 314
3. Das Recht auf Werkintegrität ... 315
a) Der Gesamtzusammenhang des Änderungsverbots ... 315
b) Interessenabwägung ... 316
c) Werkvernichtung ... 317

7. Kapitel. Das Recht an sonstigen Persönlichkeitsmerkmalen ... 319
§ 16. Das Recht an der eigenen Stimme ... 319
A. Einleitung ... 319
B. Der Schutz der Stimme und der urheberrechtliche Leistungsschutz ... 321
I. System des urheberrechtlichen Leistungsschutzes ... 321
II. Gegenstand des urheberrechtlichen Leistungsschutzes ... 322
III. Schutz der Stimme im System der Leistungsschutzrechte ... 322
1. Die Verwertungsrechte: Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung ... 322
2. Der persönlichkeitsrechtliche Schutz: Entstellungsschutz ... 323
IV. Ergebnis ... 323
C. Persönlichkeitsrechtlicher Schutz der Stimme ... 324
I. Der Schutz von Persönlichkeitsmerkmalen – Einordnung der Stimme ... 324
II. Bedeutung der Einordnung der Stimme als besonderes Persönlichkeitsrecht ... 325
III. Ergänzender Schutz nach dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht 325
D. Besonderheit des deliktischen Schutzes an der Stimme – der Leistungsschutz als Schutz der Konkretisierung der Stimme in einer Darbietung ... 325
E. Daraus ergeben sich folgende Fallgruppen des Schutzes der Stimme . 326
I. Übernahme einer künstlerischen Darbietung ... 326
II. Sampling ... 327
III. Übernahme einer anderen stimmlichen Leistung (die kein Werk zum Gegenstand hat) ... 327
IV. Verdeckte Imitation der Stimme ... 327
V. Offene Imitation der Stimme ... 328
§ 17. Das Recht am Persönlichkeitsbild (Lebensbild) ... 329
I. Grundlegung der Begriffe ... 331
1. Person ... 331
2. Persönlichkeit ... 331

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

3. Persönlichkeitsbild ... 331
4. Persönlichkeitsbild als Wirtschafts- und Rechtsgut ... 332
II. Rechtsschutz der Persönlichkeit und des Persönlichkeitsbildes ... 332
1. Wechselbezüglichkeit von Persönlichkeit und Persönlichkeitsbild ... 332
2. Verschiedenheit der Schutzgüter ... 333
a) Gleichzeitiger Rechtsschutz der Persönlichkeit und des Persönlichkeitsbildes ... 333
b) Besonderer Schutz des Persönlichkeitsbildes ... 334
c) Postmortaler Schutz des Persönlichkeitsbildes ... 335
d) Vererblichkeit des Anspruchs auf immateriellen Schadensersatz? ... 336
III. Verletzungstatbestände ... 338
IV. Das Persönlichkeitsbild im Spiegel der Rechtsprechung ... 339
1. Erfindung nicht bestehender persönlichkeitsprägender Lebensdaten ... 339
2. Verfälschung fremder persönlichkeitsprägender Lebensdaten ... 339
3. Aufdeckung und Verbreitung fremder persönlichkeitsprägender Lebensdaten ... 339
4. Unerlaubte Verwertung fremder persönlichkeitsprägender Lebensdaten ... 340
a) Redaktionelle Indienstnahme eines fremden Lebens- oder Berufsbildes ... 340
b) Öffentliche Berichterstattung über Straftäter und deren Straftaten ... 340
c) Verwertung und Vermarktung fremder Lebensläufe in Schrift-, Bühnen- und Filmwerken ... 340
V. Grenzen des Rechts am Persönlichkeitsbild ... 343
1. Allgemeine Grenzen ... 343
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen ... 343
3. Erhöhtes öffentliches Informationsinteresse bei Personen der Zeitgeschichte ... 343
4. Dauer des postmortalen Persönlichkeitsbildschutzes ... 345
VI. Schlusswürdigung ... 347
§ 18. Das Recht an Gestiken und der Mimik, Slogans und Zitaten sowie an Gegenständen und dem Image ... 348
A. Einleitung ... 348
B. Schutz über das Recht am eigenen Bild ... 349
I. Personenbildnis ... 349
II. Erkennbarkeit ... 349
III. Doppelgänger ... 351
C. Allgemeines Persönlichkeitsrecht ... 353
I. Zitate und Slogans ... 353
II. Gegenstände ... 355
D. Imageschutz ... 356
E. Rechtfertigung ... 356

8. Kapitel. Die Fallgruppen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ... 357
§ 19. Der Schutz vor Indiskretion ... 357
A. Grundlagen des zivilrechtlichen Indiskretionsschutzes ... 358
B. Reichweite des Indiskretionsschutzes ... 359
I. Der Schutz des Privatbereiches ... 359
1. Der thematische Schutzbereich ... 360

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Der räumliche Schutzbereich ... 363
3. Privatsphärenschutz bei Medienveröffentlichungen über Prominente ... 370
4. Selbstöffnung der Privatsphäre ... 373
II. Der Schutz des Intimbereiches ... 376
III. Der Geheimnisschutz ... 382
IV. Recht auf Anonymität (Schutz vor Namensnennung) ... 385
V. Indiskretionsschutz bei Unternehmen ... 391
VI. Videoüberwachung ... 397
§ 20. Der Wahrheitsschutz ... 400
A. Grundsätze ... 401
B. Einzelheiten ... 405
I. Erscheinungsformen unwahrer Tatsachenbehauptungen ... 405
1. Übersicht ... 405
2. Besondere Aspekte des Wahrheitsschutzes ... 408
a) Schlagzeilen und journalistische Verkürzungen ... 408
b) Zitattreue und untergeschobene Äußerungen ... 408
c) Unwahrheiten durch Bilder ... 409
II. Die Problematik von „wertneutralen Falschbehauptungen" ... 410
§ 21. Ehrenschutz, Schutz vor Schmähkritik ... 412
A. Begrifflichkeit ... 413
B. Definitions- und Abgrenzungsbemühungen ... 414
I. Abhängigkeit der Einordnung von „sozialen Standards" ... 414
II. Eigenes Vorverhalten des Betroffenen ... 414
III. Konkreter Kontext der Äußerung ... 415
IV. Ziele und Motive des Äußernden ... 415
V. Sonderfall Kunstfreiheit ... 416
1. Bisherige Rechtsprechung ... 416
2. Der „Fall Böhmermann" ... 416
VI. Recht auf „Gegenschlag" ... 417
C. Kategorisierungen nach Art und Inhalt der Äußerung ... 418
I. Formalbeleidigungen ... 418
II. Beschimpfungen im weiteren Sinne ... 418
III. Äußerungen mit (jedenfalls auch) Tatsachencharakter ... 419
IV. Sonstige nicht näher kategorisierbare Äußerungen ... 419
D. Kategorisierung nach zugeordnetem Lebensbereich ... 419
I. Äußerungen im politischen Raum ... 420
II. Äußerungen im wirtschaftlichen und unternehmerischen Bereich ... 421
III. Äußerungen in der sonstige Sozialsphäre ... 421
1. Religiöser und weltanschaulicher Bereich ... 421
2. Kritik an Medizinern ... 422
a) Pointierungen ... 422
b) „Babycaust"-Entscheidung ... 422
3. Kritik an Künstlern und ihrem Werk ... 422
4. Kritik an Lehrern ... 423
IV. Äußerungen im Bereich der Privat- und Intimsphäre ... 423
V. Äußerungen in gerichtlichen und behördlichen Verfahren ... 423
VI. Rechtsmeinungen ... 424
VII. Das Sonderproblem „Hatespeech" ... 424

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Teil. Datenschutzrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz – Informationelle Selbstbestimmung ... 427

9. Kapitel. Datenschutzrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 427
§ 22. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung – Datenschutz und die Medien ... 427
A. Grundlagen ... 428
I. Rechtsquellen ... 428
II. Sachlicher Anwendungsbereich ... 430
1. Personenbezogene Daten ... 430
a) Begriff des Personenbezugs ... 430
b) Natürliche Personen ... 431
c) Kein postmortaler Schutz ... 432
2. Datenverarbeitung ... 432
3. Einschränkung bei ausschließlich persönlichen oder familiären Tätigkeiten ... 432
B. Art. 85 DSGVO: Ausgleich zwischen Datenschutz und Kommunikationsfreiheiten ... 433
I. Art. 9 Datenschutz-RL 95/46 ... 433
II. Deutsche Rechtslage vor der DSGVO ... 434
III. Die Öffnungsklausel gemäß Art. 85 DSGVO ... 435
1. Datenverarbeitungen zu journalistischen, wissenschaftlichen, künstlerischen und literarischen Zwecken (Art. 85 Abs. 2 DSGVO) ... 436
a) Tatbestandsvoraussetzungen ... 436
b) Umsetzung im nationalen Recht ... 436
2. Datenverarbeitungen zu anderen Zwecken (Art. 85 Abs. 1 DSGVO) ... 438
a) Tatbestandsvoraussetzungen ... 438
b) Umsetzung im nationalen Recht ... 440
C. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung durch Medien und Intermediäre ... 441
I. Ausgewählte Aspekte zur Einwilligung ... 441
II. Ausgewählte Aspekte zu Art. 6 Abs. 1 UA 1 lit. f) DSGVO ... 441
1. Suchmaschinen ... 442
2. Personenbewertungsportale ... 442
D. Rechte des Betroffenen, insbesondere das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO ... 443

5. Teil. Strafrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 445

10. Kapitel. Strafrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 445
§ 23. Strafrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz ... 445
A. Einführung ... 446
B. Persönlichkeitsschutz durch Strafrecht ... 447
I. Prozessuale Besonderheiten ... 447
1. Besonderheiten bei Antragsdelikten ... 448
a) Strafantrag, §§ 77 ff. StGB ... 448
b) Besonderes öffentliches Interesse ... 449
2. Verletztenrechte ... 450
a) Akteneinsichtsrecht des Verletzten, § 406e StPO ... 450
b) Privatklage ... 450
c) Nebenklage ... 451

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

II. Das Persönlichkeitsrecht schützende Straftatbestände 452
1. Allgemeiner Teil 452
a) Auslandsbezüge – Anwendbarkeit deutschen Strafrechts .. 452
b) Täterschaft und Teilnahme 453
c) Insbesondere: Presserechtliche Verjährung 454
2. Beleidigungen, §§ 185 ff. StGB 454
a) Allgemeines 454
b) Beleidigung, § 185 StGB 457
c) Üble Nachrede, § 186 StGB 458
d) Verleumdung, § 187 StGB 459
3. Strafvorschriften zum Schutz des Rechts am eigenen Bild 460
a) § 33 KUG 460
b) Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs, § 201a StGB 465
C. Persönlichkeitsschutz im Strafverfahren 468
I. Schutz der Persönlichkeitsrechte im Ermittlungsverfahren 468
1. Schutz bei staatlichen Veröffentlichungen 469
a) Pressemitteilungen der Staatsanwaltschaft 469
b) Öffentlichkeitsfahndung 470
2. Schutz vor medialer Berichterstattung – Grundsätze der Verdachtsberichterstattung 471
II. Schutz der Persönlichkeitsrechte im strafgerichtlichen Hauptverfahren 474
1. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung 474
a) Ausschluss der Öffentlichkeit zum Schutz der Privatsphäre, § 171b GVG 474
b) Schutz von Zeugen, § 68a StPO 475
2. Bildberichterstattung aus der Hauptverhandlung 475
III. Schutz des Persönlichkeitsrechts von Verfahrensbeteiligten nach dem Urteil 477
1. Anonymisierung in veröffentlichten Urteilsgründen 478
2. Wiederholende Berichterstattung und Archive 480

6. Teil. Persönlichkeitsrechtsschutz in Online-Medien 483

11. Kapitel. Persönlichkeitsrechtsschutz in Online-Medien 483
§ 24. Schutz der Persönlichkeit und Reputation in Online-Medien 483
A. Einführung 486
B. Neue Gefährdungslagen für die Persönlichkeit und Reputation durch Online-Medien 488
I. Konvergenz der Medien 488
II. „Internet 2.0, 3.0, 4.0“ und „Social Media“ 489
1. Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste 490
2. Bewertungsplattformen 491
3. Suchmaschinen 491
III. Neue Gefährdungslagen – neues Recht? 492
C. Rechtlicher Rahmen des Persönlichkeits- und Reputationsschutzes . 492
I. Persönlichkeitsrechte von Privatpersonen 492
II. Persönlichkeitsrechte von Unternehmen 494
III. Abwägung zwischen Persönlichkeitsschutz und Meinungsfreiheit 495
IV. Traditionelle „Vermutung zu Gunsten der freien Rede“ 497
D. Neue Austarierung der Abwägungsleitlinien? 499
I. Online-Archive 499

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

II. Bewertungsplattformen ... 503
III. Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste ... 508
IV. Google Snippets und Autocomplete ... 509
V. Telemedien mit journalistisch-redaktionell gestalteten Angeboten ... 510
1. Journalistische Sorgfaltspflichten ... 510
2. Auswirkungen bei Nichtbeachtung ... 510
VI. Bildnisschutz ... 510
VII. Einzelfragen ... 512
1. Unlauterer Wettbewerb ... 512
2. Boykottaufruf ... 512
3. Verdachtsberichterstattung ... 512
4. Online-Pranger ... 512
5. Fragesätze ... 514
E. Durchsetzung des Schutzes von Persönlichkeit und Reputation ... 514
I. Auskunftsanspruch zur Aufdeckung der Identität des Äußernden 514
II. Recht auf Vergessenwerden ... 516
1. Europarechtliche Vorgaben ... 516
a) Art. 17 Abs. 1 EU-DSGVO ... 516
b) Google Spain-Urteil des EuGH ... 516
2. BDSG ... 517
a) Datenschutzrechtlicher Löschungsanspruch für Suchergebnisse ... 517
b) Notwendige Interessenabwägung ... 518
3. Löschungsanspruch aus § 1004 Abs. 1 S. 2 BGB analog für erweislich falsche Tatsachenbehauptungen ... 519
III. Verantwortlichkeit von Providern, Intermediären und Plattformbetreibern ... 519
1. Haftung für eigene oder zu-eigen-gemachte Inhalte ... 519
2. Haftungsprivilegierung für fremde Inhalte ... 520
3. Von der Haftungsprivilegierung unberührt: Störerhaftung auf Beseitigung und Unterlassung ... 521
a) Grundsatz ... 521
b) Kritik und Einzelfragen ... 522
IV. Verantwortlichkeit für das Setzen von Links ... 523
V. Ansprüche auf Entfernung oder Sperrung von rechtswidrigen Inhalten gegenüber sozialen Netzwerken nach dem NetzDG ... 524
1. Berichts- und Organisationspflichten ... 524
2. Verfahren zum Umgang mit Beschwerden ... 525
3. Kritik ... 525
VI. Besonderheiten bei den Rechtsbehelfen ... 526
1. Unterlassung und Beseitigung ... 526
a) Grundlagen ... 526
b) Besonderheiten ... 526
2. Geldentschädigung ... 527
a) Grundlagen ... 527
b) Besonderheiten ... 527
3. Gegendarstellung ... 528
a) Besonderheiten ... 528
b) Grundlagen ... 528
4. Sonstige Rechtsbehelfe ... 528
a) Widerruf, Berichtigung, Richtigstellung und Ergänzung ... 528
b) Materieller Schadensersatz und Bereicherungsausgleich ... 529

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

VII. Internationale Gerichtszuständigkeit und anwendbares Recht .. 529
1. Internationale Zuständigkeit 529
a) Unterschiede zwischen EuGVVO a. F., Brüssel Ia-VO, Lugano II-Übereinkommen und § 32 ZPO 531
b) Sachliche Reichweite 533
2. Anwendbares Recht 534
a) Europarechtliche Vorgaben 534
b) § 40 EGBGB 534
c) BDSG 535
F. Ausblick 536

7. Teil. Grenzen des Persönlichkeitsrechts 539

12. Kapitel. Kommunikationsfreiheit 539
§ 25. Wahrnehmung berechtigter Interessen 539
A. Einleitung 540
B. Dogmatische Einordnung der Wahrnehmungberechtigter Interessen 542
C. Kreis der Wahrnehmungsberechtigten 543
D. Berechtigung des Interesses 544
E. Geeignetheit und Erforderlichkeit der Interessenwahrnehmung 546
F. Angemessenheit der Interessenwahrnehmung 547
G. Subjektives Rechtfertigungselement 548
H. Pflichtenmaßstab 549
I. Journalistische Sorgfaltspflicht 549
II. Kodex des Deutschen Presserates 551
III. Allgemeiner Pflichtenmaßstab 551
J. Typische Fallgruppen 552
I. Verdachtsberichterstattung 552
II. Kritik an wissenschaftlichen, künstlerischen und beruflichen Leistungen 555
§ 26. Meinungs- und Pressefreiheit 557
A. Einleitung 559
I. Die Grundrechte aus Art. 5 Abs. 1 GG 559
1. Die Äußerungs- und Informationsfreiheit 559
2. Die Presse- und Rundfunkfreiheit 560
3. Schutzbereich 560
a) Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen 560
b) Das Äußerungsverständnis 565
c) Wort- und Bildberichterstattung 566
d) Behaupten und Verbreiten 567
II. Adressaten der Grundrechte 569
B. Konfliktfälle zwischen Persönlichkeitsrecht und Äußerungsfreiheit .. 569
I. Grundsätze 569
II. Leitentscheidungen und wesentliche Abwägungskriterien 570
1. Wechselwirkung der Grundrechte: Die Lüth-Entscheidung .. 570
2. Selbstbestimmungsschutz: Lebach-Urteil (1973) und Lebach-Beschluss (2000) des Bundesverfassungsgerichts 572
3. Diskretionsschutz: Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Sachen „Caroline von Monaco“ (2004) 574
4. Identitätsschutz: 575
a) Soraya-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (1973) ... 575
b) Eppler-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (1980) ... 576

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Böll/Walden-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (1980) ... 577
d) Prinzip Arche Noah-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (2012) ... 578
5. Ehrenschutz: ... 578
a) Islamkritik-Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (2006) ... 578
b) Rechtsanwalt-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (2016) ... 580
C. Fallgruppen ... 581
I. Äußerungen im politischen Meinungskampf ... 581
II. Presseberichterstattung ... 583
1. Investigative Berichterstattung ... 583
2. Berichterstattung über prominente Persönlichkeiten ... 586
3. Berichterstattung über Partnerschaft ... 591
4. Berichterstattung über Familienangehörige ... 592
5. Berichterstattung über Straftäter ... 594
6. Berichterstattung über Ereignisprominente (Opfer, Angehörige, Verfahrensbeteiligte etc) ... 600
7. Veröffentlichung von Nacktaufnahmen ... 601
III. Leistungs- und Warenkritik ... 602
1. Kritische Produktbewertungen (Warentests) ... 604
2. Boykottaufrufe ... 605
IV. Satirische Darstellungen ... 606
V. Werbung mit Persönlichkeitsmerkmalen ... 608
Anhang ... 610
Rechtsprechungsübersicht (Auswahl) nach Fall- und Personengruppen: ... 610
§ 27. Kunstfreiheit ... 619
A. Allgemeines ... 621
B. Zum Begriff der Kunst ... 622
I. Positionen der Ästhetik-Theorie ... 622
II. Der juristische Kunstbegriff ... 623
III. Keine Niveaukontrolle ... 625
C. Der verfassungsrechtliche Schutz der Kunst ... 625
I. Kein Gesetzesvorbehalt ... 625
1. Die Rechtsprechung des BVerfG ... 625
2. Die Stufentheorie ... 625
II. Werk- und Wirkbereich, Werkmittler ... 626
III. Verhältnis zur Meinungsfreiheit ... 627
1. Tatsachenbehauptung und Kunst ... 627
2. Meinungsäußerung und Kunst ... 628
IV. Die kunstspezifische Betrachtung ... 629
D. Der Konflikt zwischen Kunstfreiheit und Persönlichkeitsrecht ... 629
E. Typische Fallkonstellationen ... 630
I. Fiktionale Werke ... 630
1. Allgemeines ... 630
2. Fälle aus der Rechtsprechung ... 630
3. Rechtliche Bewertung ... 631
a) Erkennbarkeit ... 631
b) Verselbständigung der Kunstfigur ... 631
c) Schwere Persönlichkeitsrechtsverletzung ... 632

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

d) Je-Desto-Formel ... 632
e) Vermutung der Fiktionalität ... 632
II. Dokufiction ... 633
1. Allgemeines ... 633
2. Fälle aus der Rechtsprechung ... 633
a) Verfilmungen ... 633
b) Theaterinszenierungen ... 635
3. Rechtliche Bewertung ... 636
a) Allgemeines ... 636
b) Erkennbarkeit ... 636
c) Unschuldsvermutung, Resozialisierungsgedanke ... 636
d) Intimbereich ... 636
III. Satire/Boulevard ... 637
1. Allgemeines ... 637
2. Fälle aus der Rechtsprechung ... 637
a) Karikatur, Fotomontage ... 637
b) Film ... 638
c) Werbung ... 639
3. Rechtliche Bewertung ... 639
IV. Der Fall Böhmermann ... 641

8. Teil. Träger des Persönlichkeitsrechts ... 643

13. Kapitel. Natürliche Personen ... 643
§ 28. Lebende Personen ... 643
A. Grundsatz ... 643
B. Rechtsträger-spezifische Schutzwirkungen ... 644
I. Rechtsträgergruppen mit gemindertem Schutzbedürfnis ... 644
II. Rechtsträgergruppen mit gesteigertem Schutzbedürfnis ... 646
III. Träger spezieller Persönlichkeitsrechte ... 647
C. Das pränatale Persönlichkeitsrecht ... 647
I. Eintritt des Schutzes ... 647
II. Schutzwirkungen ... 647
D. Rechtewahrnehmung ... 648
E. Wechsel des Rechtsträgers? ... 649
I. Vorbemerkung ... 649
II. Ideelle Bestandteile des Persönlichkeitsrechts ... 649
III. Vermögenswerte Bestandteile des Persönlichkeitsrechts ... 650
IV. Aktivlegitimation ... 651
§ 29. Das Persönlichkeitsrecht des Verstorbenen ... 652
A. Grundsätze ... 653
I. Rechtsgrundlagen ... 654
II. Dogmatische Herleitung ... 656
B. Schutzbereiche ... 657
I. Besondere Persönlichkeitsrechte ... 657
II. Allgemeiner postmortaler Persönlichkeitsschutz ... 658
1. Ideeller Schutz ... 658
a) Entwicklung der Rechtsprechung ... 658
b) Schutz gegen Lebensbildverzerrungen ... 660
c) Postmortaler Persönlichkeitsschutz vs. Kunstfreiheit ... 662
d) Unerlaubte werbliche Vereinnahmung des Verstorbenen ... 664
e) Offenbarung wahrer Umstände ... 666
2. Vermögenswerter Schutz ... 667

Buchshop.de
DER FACHBUCHHANDLUNG

C. Wahrnehmungsbefugnis ... 670
I. Postmortaler ideeller Persönlichkeitsschutz ... 670
1. Erbrechtliche Lösung ... 671
2. Angehörige als Wahrnehmungsberechtigte ... 671
II. Postmortaler vermögenswerter Persönlichkeitsschutz ... 675
D. Schutzdauer ... 676
I. Postmortaler ideeller Persönlichkeitsschutz ... 676
II. Postmortaler vermögenswerter Persönlichkeitsschutz ... 677
E. Anspruchssystem ... 679
I. Postmortaler ideeller Persönlichkeitsschutz ... 679
1. Unterlassungsansprüche ... 679
2. Geldentschädigungsansprüche ... 679
3. Schadensersatzansprüche ... 681
4. Richtigstellungs- und Widerrufsansprüche ... 682
5. Gegendarstellungsansprüche ... 683
II. Postmortaler vermögenswerter Persönlichkeitsschutz ... 683
III. Eigene Ansprüche der Angehörigen ... 685
IV. Ansprüche der Erben auf Zugang zu einem Social-Media Account 686
§ 30. Personenmehrheiten ... 687
A. Schutzobjekte ... 687
B. Der Persönlichkeitsschutz der Verbandsmitglieder ... 688
I. Voraussetzungen ... 688
1. Die gewählte Bezeichnung ... 688
2. Die Zielrichtung ... 689
3. Unmittelbare Betroffenheit ... 689
II. Schutzwirkungen ... 691
C. Der Persönlichkeitsschutz des Verbandes ... 691
I. Ungeschützte Personengruppen ... 691
1. Zufallskollektive ... 691
2. Die Erbengemeinschaft ... 691
3. Ehe und Familie ... 691
II. Geschützte Verbände ... 692
1. Schutzvoraussetzungen ... 692
2. Schutzwirkungen ... 693
3. Ausländische Personenmehrheiten ... 694

14. Kapitel. Juristische Personen ... 695
§ 31. Das Persönlichkeitsrecht juristischer Personen des Privatrechts ... 695
A. Vorbemerkung ... 695
B. Rechtsgrundlagen ... 696
I. Dogmatische Herleitung ... 696
II. Lückenschließende Funktion ... 697
C. Zivilrechtlicher Persönlichkeitsschutz ... 697
I. Schutzumfang ... 697
1. Geschützte Sphären ... 697
2. Reputationsschutz gegen diskreditierende Äußerungen ... 698
3. Mehrdeutige Äußerungen ... 699
4. Namens- und Bildnisschutz ... 700
5. Unmittelbare Betroffenheit ... 701
II. Ansprüche ... 701
III. Gründungsstadium ... 702
IV. Kein „postmortaler" Persönlichkeitsschutz ... 703
D. Ausländische juristische Personen des Privatrechts ... 703

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 32. Das Persönlichkeitsrecht juristischer Personen des Öffentlichen Rechts ... 704
A. Grundsatz ... 704
B. Ausnahmen ... 704
I. Ehrenschutz ... 705
1. Schutzumfang ... 705
2. Ansprüche ... 707
II. Geheimnisschutz ... 708
III. Schutz der Betätigungsfreiheit ... 709
IV. Namensschutz ... 709
V. Bildnisschutz ... 712
C. Ausländische juristische Personen des öffentlichen Rechts ... 713
§ 33. Persönlichkeitsschutz für Richter und Staatsanwälte ... 713
A. Einführung ... 715
I. Problemlagen ... 715
II. Einschränkungen ... 715
III. Grundsätze zur Zulässigkeit von Kritik ... 716
1. Zwei grundlegende höchstrichterliche Entscheidungen ... 716
2. Übertragung dieser Grundsätze auf den Persönlichkeitsschutz für Richter und Staatsanwälte ... 716
B. Neuere Rechtsprechung zum Problem kritisch beleuchtet ... 717
I. Bundesverfassungsgericht ... 717
II. Bundesverwaltungsgericht ... 717
III. Würdigung ... 717
C. Die Schutzebenen ... 718
I. Der Öffentlichkeitsgrundsatz, § 169 GVG ... 718
1. Die gesetzliche Regelung im GVG vor der Reform ... 718
2. Ausnahmeregelung für das Bundesverfassungsgericht ... 719
3. Reformüberlegungen ... 719
4. Das Gesetz zur Erweiterung der Medienöffentlichkeit in Gerichtsverfahren ... 720
II. Die Sitzungspolizei ... 720
III. Das Hausrecht ... 721
IV. Unterscheidungen ... 722
D. Auskunftsansprüche der Presse über Richter und Staatsanwälte ... 722
I. Anspruchsgrundlagen und ihre Einschränkungen ... 722
II. Weitere Begrenzungen ... 723
III. Österreich und Schweiz ... 724
E. Überblick über Rechtsschutzmöglichkeiten nach Verletzung von Persönlichkeitsrechten von Richtern und Staatsanwälten ... 724
I. Zivilrechtliche Ansprüche ... 724
II. Weitere Möglichkeiten ... 725
1. Strafrechtliche Regelungen ... 725
2. Der Deutsche Presserat ... 725
3. Schutz durch den Dienstherrn ... 726
4. Rechtsschutzversicherung ... 726
F. Einzelne Entscheidungen zum Persönlichkeitsschutz für Richter und Staatanwälte. ... 726
I. Große Fälle ... 726
1. Fall: Wie es auch Freisler getan hat ... 726
2. Fall: Die durchgeknallte Staatsanwältin ... 727
3. Fall: Grenzen anwaltlicher Justizkritik ... 727
4. Fall: Die Gangster und der Staatsanwalt ... 728

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Fall: Der alkoholkranke Richter ... 728
6. Fall: Skandalöses Fehlurteil ... 729
II. Liste kleinerer Fälle (zeitlich geordnet) ... 730
G. Zusammenfassung ... 730

9. Teil. Das Persönlichkeitsrecht im Rechtsverkehr ... 733

15. Kapitel. Strategische Rechtskommunikation ... 733
§ 34. Strategische Rechtskommunikation ... 733
A. Vorbemerkung ... 733
I. Neue Anforderungen an den Anwalt ... 733
II. Der Begriff strategische Rechtskommunikation ... 734
B. Der presserechtliche Auskunftsanspruch gegenüber der Staatsanwaltschaft ... 735
C. Ein potentielles Konfliktfeld: anwaltliche Beratung – PR-Beratung ... 736
D. Die Rechtslage und die Konsequenzen für die Kommunikation ... 737
E. Wann und wie soll der Anwalt kommunizieren? ... 738
F. Konkrete Kommunikationsformen ... 739
I. Das Interview mit dem Mandanten ... 739
II. Das Interview mit dem Rechtsanwalt ... 740
III. Das Hintergrundgespräch mit Journalisten ... 740
IV. Die Pressekonferenz ... 741
V. Die Pressemitteilung ... 741
VI. Presserechtliches Informationsschreiben ... 742
G. Exkurs: Rechtsfragen des Interviews ... 742
H. Die acht Kardinalfehler bei der anwaltlichen Kommunikation ... 743
I. Fazit ... 743

16. Kapitel. Persönlichkeitsrechtliche Verfügungen in Verträgen der Unterhaltungsindustrie ... 745
§ 35. Verträge mit Schauspielern, Moderatoren und Musikern ... 745
A. Einleitung ... 746
B. Persönlichkeitsrechtlicher Gegenstand des Rechtsgeschäfts ... 747
I. Schauspieler, Musiker und andere ausübende Künstler ... 747
II. Moderator ... 748
C. Vertragsarten ... 748
I. Darstellervertrag ... 748
II. Moderatorenvertrag ... 748
III. Künstlerexklusivvertrag ... 749
IV. Werbekooperations-, Endorsement- oder Testimonialvertrag ... 749
D. Allgemeine Grundsätze ... 750
I. Zweckübertragungsgrundsatz ... 750
II. Rechtsnatur der Einwilligung ... 752
III. Rechtsnatur der Lizenzierung von Persönlichkeitsrechten ... 752
IV. Widerruf der Einwilligung ... 753
V. Vollstreckbarkeit ... 754
E. Einzelne Klauseln ... 754
I. Urheberpersönlichkeitsrechtliche Klauseln ... 754
II. Persönlichkeitsrechtliche Klauseln ... 755
1. Werbung für das künstlerische Produkt ... 755
2. Merchandising und Testimonials ... 756
3. Lebensführung ... 757
§ 36. Verträge mit Spitzensportlern ... 758
A. Einleitung ... 759

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

B. Gegenstand der Vermarktung ... 760
I. Name, Bildnis ... 760
II. Stimme, Unterschrift, Körper ... 761
C. Beteiligte ... 761
D. Überblick über die vertraglichen Gestaltungen ... 761
E. Die Verträge im Einzelnen ... 762
I. Athletenvereinbarung ... 762
1. Allgemeine Rechtsbeziehungen zwischen Verband und Sportler 762
a) „Ein-Platz-Prinzip" ... 762
b) Bindung des Sportlers an das Verbandsregelwerk ... 763
2. Interessenlage der Vertragsparteien ... 763
3. Persönlichkeitsrechtliche Verfügungen im Einzelnen ... 764
II. Sponsoringvertrag, Vermarktungsvertrag, Werbevertrag ... 767
1. Allgemeines ... 767
2. Persönlichkeitsrechtliche Verfügungen im Einzelnen ... 767
III. Ausrüstervertrag ... 770
1. Allgemeines ... 770
2. Persönlichkeitsrechtliche Verfügungen im Einzelnen ... 770
IV. Arbeitsverträge mit Spitzensportlern ... 771
1. Allgemeines ... 771
2. Darstellung der wichtigsten persönlichkeitsrechtlichen Verfügungen anhand des DFL-Musterarbeitsvertrages ... 772
§ 37. Lebensbildverfilmungsverträge ... 775
A. Einleitung ... 776
B. Rechtliche Grundlagen ... 777
C. Inhalt von Lebensbildverfilmungsverträgen ... 778
I. Vertragsparteien ... 778
II. Vertragsgegenstand ... 779
III. Erteilung der Einwilligung und Einräumung von Rechten ... 779
IV. Erteilung der Einwilligung bei Minderjährigen und Verstorbenen 780
V. Rechtegeber als Berater ... 781
VI. Vergütung ... 782
VII. Exklusivität ... 782
VIII. Zustimmungsrechte ... 782
IX. Verzicht auf einstweiligen Rechtsschutz / Unterlassungsklage ... 783

17. Kapitel. Merchandising- und Werbeverträge ... 784
§ 38. Merchandisingverträge ... 784
A. Übersicht ... 785
I. Begriff und Gegenstand von Merchandisingverträgen ... 786
II. Entwicklung des Merchandising ... 788
B. Merchandising in der Praxis ... 788
I. Marktdaten ... 788
II. Merchandising-Objekte als Vertragsgegenstände ... 789
III. Formen der Merchandising-Auswertung ... 790
C. Schutzrechte an Merchandising-Objekten ... 791
I. Urheberrechtsschutz ... 791
II. Leistungsschutzrechte ... 792
III. Geschmacksmusterschutz ... 792
IV. Markenschutz ... 793
V. Titelschutz und Schutz als geschäftliche Bezeichnung ... 794
VI. Wettbewerbsschutz ... 795
VII. Persönlichkeitsrechtlicher Schutz ... 796

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

D. Vertragstypen im Merchandisinggeschäft ... 797
I. Übersicht ... 797
II. Der Standardmerchandising-Lizenzvertrag ... 797
III. Der Merchandising-Agenturvertrag ... 798
IV. Merchandisingregelungen in Künstler-, Schauspieler- und Verfilmungsverträgen ... 798
E. Der Inhalt von Merchandisingverträgen ... 799
I. Vertragsparteien ... 799
II. Vertragsgegenstand ... 800
III. Berechtigung des Lizenzgebers ... 800
IV. Rechtseinräumung ... 800
V. Aufgaben des Lizenznehmers ... 801
VI. Genehmigungsvorbehalt für Vertragsartikel, Qualitätskontrolle, Belegexemplare ... 801
VII. Freistellung des Lizenzgebers von Produkthaftungsrisiken ... 802
VIII. Gegenleistung ... 802
IX. Bucheinsichtsrechte ... 802
X. Nennung des Lizenzgebers; Schutzrechthinweis ... 803
XI. Gemeinsame Rechtsverteidigung ... 803
XII. Vertragsdauer und Kündigung ... 803
§ 39. Werbeverträge ... 803
A. Einleitung ... 804
B. Rechtliche Grundlagen für Werbeverträge ... 805
C. Inhalt von Werbeverträgen ... 807
I. Vertragsparteien ... 807
II. Vertragsgegenstand ... 807
III. Rechteeinräumung ... 808
IV. Vergütung ... 809
V. Exklusivität ... 809
VI. Freistellung des Lizenzgebers ... 810
VII. Zustimmungen und sonstige Freigaben ... 810
VIII. Laufzeit und Kündigung ... 810

18. Kapitel. Die Vermarktung der Privatsphäre ... 812
§ 40. Die Privatsphäre als Vermögensrecht ... 812
A. Wirtschaftlicher Hintergrund ... 812
I. Das Recht auf Privatsphäre als Abwehrrecht ... 812
II. Das Recht auf Privatsphäre als Nutzungsrecht ... 813
B. Rechtliche Konsequenzen ... 814
I. Der vermögensrechtliche Zuweisungsgehalt des Rechts auf Privatsphäre ... 814
II. Lizenzanalogie ... 815
C. Einwände ... 816
I. Unsicherheit über den Umfang des Privatsphärenschutzes ... 816
II. Verzichtstheorie ... 819
D. Rechtspolitischer Ausblick ... 819
§ 41. Verträge über die Privatsphäre ... 820
A. Einleitung ... 821
B. Vertragstypen ... 821
I. Das Interview ... 822
II. Das Hintergrundgespräch ... 823
III. Der „Informations-/Nachrichtenkauf“ ... 824
IV. Die „Home-Story“/das „Event“ ... 824

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Rechtsnatur der Verträge ... 825
I. Urheberrechtlicher Ansatz ... 825
II. Verfügungsrechtlicher Ansatz ... 826
III. Schuldrechtlicher Ansatz ... 827
D. Vertragsinhalt ... 827
I. Vertragsparteien ... 827
II. Vertragsgegenstand ... 827
III. Pflichten des Rechteinhabers ... 828
1. Mitwirkungspflicht ... 828
2. Nutzungsgestattung ... 828
3. Exklusivklausel ... 829
IV. Pflichten des Medienunternehmens als Vertragspartner ... 830
1. Vergütungspflicht ... 830
2. Autorisierungsvorbehalt ... 832
3. Veröffentlichungspflicht ... 833
V. Freistellung von Haftungsrisiken ... 834
VI. Vertragsstrafeklauseln ... 834
1. Vertragsstrafeversprechen zugunsten des Rechteinhabers ... 834
2. Vertragsstrafeversprechen zugunsten des Vertragspartners ... 834
VII. Vertragsdauer/Kündigung ... 835
1. Vertragsdauer ... 835
2. Kündigung ... 836
a) ordentliche Kündigung ... 836
b) außerordentliche Kündigung ... 836
E. Vertragswirksamkeit ... 838
I. Sittenwidrigkeit aufgrund der Mitwirkungspflichten des Rechteinhabers ... 838
II. Sittenwidrigkeit aufgrund der Bildung eines „Informationsmonopols“ ... 839
F. Ansprüche wegen Vertragsverletzung ... 842

10. Teil. Rechtsfolgen der Verletzung des Persönlichkeitsrechts ... 845

19. Kapitel. Zivilrechtliche Rechtsfolgen und ihre Durchsetzung ... 845
§ 42. Der Unterlassungsanspruch ... 845
A. Bedeutung des Unterlassungsanspruchs ... 846
B. Voraussetzungen des Unterlassungsanspruchs ... 846
I. Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ... 846
II. Rechtswidrigkeit ... 847
III. Begehungsgefahr ... 847
1. Wiederholungsgefahr ... 847
2. Erstbegehungsgefahr ... 849
IV. Anspruchsberechtigte ... 850
V. Anspruchsverpflichtete ... 851
1. Autor ... 851
2. Verleger ... 851
3. Herausgeber, Chefredakteur, Ressortleiter und verantwortlicher Redakteur ... 851
4. Informant ... 852
5. Technischer Verbreiter ... 852
6. Anzeigenhaftung ... 852
7. Mehrere Anspruchsverpflichtete ... 852
VI. Kein Verschuldenserfordernis ... 852

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Umfang des Unterlassungsanspruchs ... 853
I. Konkrete Verletzungsform ... 853
II. Sinngemäße Behauptungen und Eindruckserweckungen ... 853
III. Mehrdeutige Äußerungen ... 853
IV. Gesamtverbot ... 854
V. Aufbrauchfrist ... 854
VI. Neuer Sachverhalt ... 854
D. Unterlassungsverpflichtungserklärung ... 855
I. Bedeutung und Inhalt ... 855
II. Besonderheiten ... 855
1. Vorbehalte und Bedingungen ... 856
2. Verzicht auf die Strafbewehrung ... 856
3. Kündigung der Unterlassungsverpflichtungserklärung ... 856
a) Kündigung wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage ... 856
b) Kündigung aus wichtigem Grund ... 856
E. Unterlassungsanspruch bei elektronischen Medien ... 857
I. Rundfunk ... 857
II. Internet ... 857
1. Anspruchsgrundlagen und Telemediengesetz (TMG) ... 858
2. Haftung für eigene Inhalte ... 858
3. Haftung für fremde Inhalte ... 858
a) Access-Provider und Admin-C ... 858
b) Host- und Service-Provider, Forenbetreiber ... 858
c) Links ... 859
4. Haftung der Betreiber von Suchmaschinen ... 860
§ 43. Der Gegendarstellungsanspruch ... 860
A. Grundlagen ... 861
I. Einführung in den Gegendarstellungsanspruch ... 862
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen für den Gegendarstellungsanspruch ... 862
1. Gesetzgebungszuständigkeit ... 862
2. Regelungszwang kraft Verfassungsrechts ... 862
B. Gesetzliche Regelungen zum Gegendarstellungsanspruch ... 863
I. Übersicht ... 863
1. Presse ... 864
2. Rundfunk ... 864
3. Telemedien ... 864
II. Ermittlung der im konkreten Fall anzuwendenden Regelung ... 864
C. Anspruchsvoraussetzungen für den Gegendarstellungsanspruch ... 865
I. Materielle (inhaltliche) Voraussetzungen ... 865
1. Medium ... 865
2. Grundvoraussetzungen ... 865
II. Formelle Voraussetzungen ... 866
1. Unverzüglichkeit der Geltendmachung/Aktualität ... 866
2. Geltendmachung innerhalb einer Ausschlussfrist ... 866
3. Schriftlichkeit der Gegendarstellung ... 867
III. Ausschluss des Anspruchs ... 867
1. Fehlendes berechtigtes Interesse ... 867
2. Unangemessener Umfang ... 867
3. Strafbarer Inhalt der Gegendarstellung ... 868
4. Wahrheitsgetreue Berichte über Vorgänge in normgebenden Organen ... 868

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

D. Parteien des Gegendarstellungsanspruchs ... 868
I. Anspruchsberechtigte ... 868
II. Anspruchsverpflichtete ... 869
E. Inhalt und Erfüllung des Gegendarstellungsanspruchs ... 869
I. Platzierung der Gegendarstellung ... 869
II. Zeitlicher Rahmen für die Erfüllung ... 870
III. Einzelfragen ... 870
1. Keine Änderungen durch das Medium ... 870
2. Glossierung ... 870
3. Erfüllung im Übrigen ... 870
F. Durchsetzung des Gegendarstellungsanspruchs ... 870
I. Erkenntnisverfahren ... 870
1. Verfahrensart ... 870
2. Antragsfassung ... 871
3. Zuständigkeiten ... 871
4. Verfahren ... 871
5. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe ... 872
6. Falle des § 929 Abs. 2 ZPO ... 872
II. Zwangsvollstreckung ... 872
G. Besonderheiten des Gegendarstellungsanspruchs nach Rundfunkäußerungen ... 873
H. Besonderheiten des Gegendarstellungsanspruchs nach Äußerungen in Telemedien ... 873
I. Praktische Hinweise ... 873
I. Verschiedenheit der Regelungen ... 873
II. Bündel oder Konglomerate ... 874
III. Formalien ... 874
IV. Nachbesserungen im Rechtsstreit ... 874
J. Checkliste zum Gegendarstellungsanspruch ... 875
§ 44. Der Berichtigungsanspruch ... 875
A. Einführung ... 877
I. Rechtsgrundlage und Terminologie ... 877
II. Abgrenzung zu anderen Ansprüchen ... 879
1. Anspruch auf Unterlassung ... 879
2. Anspruch auf Löschung bzw. auf Hinwirken auf Löschung für Äußerungen im Internet ... 879
3. Veröffentlichung des Unterlassungsurteils oder der Unterlassungserklärung ... 880
4. Anspruch auf Gegendarstellung ... 880
5. Feststellung der Unwahrheit bzw. Rechtswidrigkeit der Behauptung ... 880
B. Voraussetzungen des Berichtigungsanspruchs ... 881
I. (Erwiesen) unwahre Tatsachenbehauptung ... 881
1. Tatsachenbehauptung ... 881
2. Unwahrheit der Tatsachenbehauptung und Nachweis ... 882
3. Behaupten oder Verbreiten ... 883
II. Fortdauernde rechtswidrige Beeinträchtigung der Rechtsgüter des Betroffenen ... 883
1. Rechtswidrige Verletzung geschützter Rechtsgüter ... 883
a) Geschützte Rechtsgüter ... 883
b) Rechtswidrigkeit ... 884
c) Verschulden ... 885
2. Fortdauer der Beeinträchtigung ... 885

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

3. Wegfall des Berichtigungsbedürfnisses ... 886
a) Redaktionelle Berichtigungserklärung ... 886
b) Abdruck einer Gegendarstellung ... 888
c) Veröffentlichung des Unterlassungsurteils oder der Unterlassungserklärung ... 888
III. Erforderlichkeit, Eignung und Zumutbarkeit der Berichtigung ... 889
1. Erforderlichkeit: Interessenabwägung ... 889
a) Objektive Rufbeeinträchtigung ... 890
b) Berichtigung als Genugtuung oder Demütigung ... 890
c) Kleiner Kreis der Erklärungsempfänger ... 891
d) Zutreffender Tatsachenkern ... 891
e) Prozessbehauptungen ... 891
f) Mittel zur Beeinflussung eines schwebenden Verfahrens ... 892
g) Provokation des Verletzers ... 892
2. Eignung der Berichtigung ... 892
3. Zumutbarkeit ... 893
C. Formen der Berichtigung ... 893
I. Widerruf ... 893
II. Richtigstellung ... 894
1. Teilweise Unwahrheit ... 894
2. Vermittlung eines unzutreffenden Eindrucks ... 894
3. Rechtmäßigkeit der Behauptung zum Äußerungszeitpunkt ... 895
4. Namensidentität ... 895
III. Nichtaufrechterhaltung ... 895
IV. Ergänzende Berichterstattung ... 896
V. Distanzierung ... 898
D. Anspruchsberechtigung und -verpflichtung ... 898
I. Der Anspruchsberechtigte ... 898
II. Der Anspruchsverpflichtete ... 899
E. Durchsetzung der Berichtigung ... 900
I. Rechtsweg ... 900
II. Verfahrensart ... 900
III. Klageantrag ... 901
IV. Darlegungs- und Beweislast ... 902
V. Streitwert ... 902
VI. Zwangsvollstreckung ... 902
VII. Verjährung ... 903
F. Erfüllung des Berichtigungsverlangens ... 903
I. Abgabe der Erklärung ... 903
II. Öffentliche – privatschriftliche Berichtigung ... 904
III. Platzierung und Form der Berichtigung ... 905
1. Platzierung ... 905
2. Form ... 906
3. Gegenäußerungen und redaktionelle Zusätze ... 907
IV. Zeitpunkt der Abgabe bzw. Veröffentlichung der Erklärung ... 907
V. Kosten ... 907
§ 45. Der Anspruch auf Ersatz materiellen Schadens ... 908
A. Übersicht ... 909
I. Mögliche Ansatzpunkte ... 909
II. Anspruchsgrundlagen für den materiellen Schadensersatz ... 910
B. Voraussetzungen für den äußerungsrechtlichen Anspruch auf Ersatz des materiellen Schadens ... 910
I. Interpretation der verletzenden Äußerung ... 910

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

II. Eingriff in das Persönlichkeitsrecht ... 911
III. Rechtswidrigkeit der so interpretierten Äußerung ... 911
IV. Verschulden ... 912
V. Parteien des Anspruchs auf Ersatz des materiellen Schadens ... 913
1. Anspruchsberechtigung ... 913
2. Anspruchsverpflichtung ... 914
C. Inhalt des äußerungsrechtlichen Anspruchs auf Ersatz materiellen Schadens ... 915
I. Zurechnung ... 915
II. Naturalrestitution ... 915
III. Geldersatz ... 915
IV. Entgangener Gewinn ... 917
V. Aufwendungen zur Schadensabwehr ... 919
VI. Kosten der Rechtsverfolgung ... 920
D. Ansprüche aus der Verletzung von postmortalen Persönlichkeitsrechten ... 920
I. Übersicht ... 921
1. Immaterieller Schutzbereich ... 921
2. Materieller Schadensersatz ... 922
II. Schutzzweck und Schutzdauer ... 922
§ 46. Der Anspruch auf Geldentschädigung ... 923
A. Grundlagen des Anspruchs auf Geldentschädigung ... 924
I. Entstehungsgeschichte ... 924
II. Rechtsnatur des Anspruchs ... 926
1. Abgrenzung zum Schmerzensgeld ... 926
2. Funktionen des Anspruchs ... 927
a) Ausgleich ... 927
b) Genugtuung ... 928
c) Prävention ... 928
B. Voraussetzungen des Anspruchs auf Geldentschädigung ... 929
I. Übersicht ... 929
II. Schwere Persönlichkeitsrechtsverletzung ... 930
1. Rechtswidriger schuldhafter Eingriff ... 930
2. Merkmale des schweren Eingriffs ... 930
a) Bedeutung und Tragweite ... 930
b) Grad des Verschuldens ... 933
c) Anlasss und Beweggrund ... 933
d) Weitere Merkmale ... 934
III. Fehlen anderweitiger Ausgleichsmöglichkeit ... 934
IV. Anspruchsberechtigte und -verpflichtete ... 936
C. Höhe des Anspruchs auf Geldentschädigung ... 937
I. Grundsätze ... 937
1. Hauptsächliche Bemessungsfaktoren ... 937
2. Gewinnabschöpfung und Lizenzanalogie ... 938
3. Besonderheiten bei Internetveröffentlichung ... 939
II. Verfassungsrechtlicher Verhältnismäßigkeitsgrundsatz ... 940
III. Mitverschulden ... 940
IV. Zahlung an Dritte? ... 940
V. Beispiele zur Höhe des Anspruchs auf Geldentschädigung ... 940
1. Vorbemerkung ... 940
2. Entscheidungen zur Höhe der Geldentschädigung ... 941
D. Prozessuales ... 943

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 47. Der Anspruch auf Herausgabe des Erlangten 944
A. Grundsätzliches 946
I. Sachverhalte 946
II. Bereicherungsrechtliche Ansprüche 946
III. Abgrenzungen und Konkurrenzen 946
IV. Leitentscheidungen 947
1. Grundlegende Entscheidungen 947
2. Die Marlene-Entscheidungen 947
3. Die Herrenreiter-Entscheidung 948
B. Herausgabe des Erlangten nach Eingriffskondiktion 948
I. Etwas erlangt? 948
II. Nicht durch Leistung erlangt? 949
III. Auf Kosten des Anspruchstellers? 949
1. Verhältnis zur Rechtsgrundlosigkeit 949
2. Eingriff in ein Ausschließlichkeitsrecht 950
3. Verstoß gegen den Zuweisungsgehalt 950
4. Hypothetische Betrachtung? 950
5. Anspruchsberechtigter wird festgelegt 951
IV. Erwerb ohne rechtlichen Grund 951
1. Grundsätzliches 951
2. Nutzung von Bildnissen 951
3. Zuweisungstheorie 951
V. Widersprüchliches Verhalten des Verletzten 952
VI. Hypothetische Nichtverwendung durch den Eingreifer 952
VII. Höhe des Anspruchs aus Eingriffskondiktion 953
1. Grundsätzliches 953
2. Sachverständigengutachten 953
3. Gewinnherausgabe 954
4. Maßgeblicher Zeitpunkt 954
5. Wegfall der Bereicherung 954
6. Sittenwidrigkeit einer möglichen eigenen Vermarktung 954
C. Lizenzgebühr für redaktionelle Berichterstattung 954
D. Ansprüche aus der Vermarktung fremder Persönlichkeitsrechte 955
I. Übersicht 955
1. Bereicherungsansprüche 955
2. Ansprüche auf materiellen Schadensersatz 956
II. Verwertungsbereitschaft als Voraussetzung 957
1. Einverständnis 957
2. Ausdrückliche Ablehnung 957
3. Selbstkommerzialisierung 958
III. Grenzen der Lizenzanalogie 958
1. Immaterielle Beeinträchtigung 958
2. Abwägungsgebot 959
E. Besonderheiten der Aufwendungskondiktion 960
I. Tatbestandsmerkmale 960
1. Bestehen eines Beseitigungsanspruchs 961
2. Selbstbeseitigung der Störung durch den Betroffenen 961
a) Möglichkeiten 961
b) Gegendarstellung als Ausgleich 961
c) Positivwerbung 961
d) Unklare Anzeigen 962
II. Höhe des Anspruchs aus Aufwendungskondiktion 962
1. Materiell-rechtliche Fragen 962

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Prozessuale Fragen ... 962
a) Vermögensrechtliche Streitigkeit ... 962
b) Streitigkeit der Forderungen unter den Parteien ... 963
c) Schwierigkeiten einer vollständigen Aufklärung ... 963
d) Schätzung durch das Gericht ... 963
§ 48. Ergänzende Ansprüche (Der Auskunftsanspruch u. a.) ... 964
A. Ansprüche auf Auskunft und Rechnungslegung ... 966
I. Auskunftsanspruch ... 966
1. Allgemeines ... 966
a) Durchsetzung von Hauptansprüchen ... 966
b) Selbstständiger Auskunftsanspruch ... 966
c) Unselbständiger Auskunftsanspruch ... 966
d) Medien- bzw. presserechtliche Auskunftsansprüche ... 966
2. Auskunft über den Verursacher der Rechtsverletzung ... 966
a) Verursacher der Rechtsverletzung ... 966
b) Inhaber von Schutzrechten ... 967
c) Diensteanbieter ... 967
d) Auskunftsanspruch nach § 14 Abs. 3 TMG i.V.m. § 1 Abs. 3 NetzDG ... 967
3. Auskunft über den Inhalt der Rechtsverletzung ... 968
a) Einzelheiten der Rechtsverletzung ... 968
b) Inhalt der Rechtsverletzung ... 968
c) Auskunftsanspruch ... 969
4. Auskunft über den Umfang der Verbreitung ... 969
a) Umfang der Verbreitung ... 969
b) Unwahre Behauptung ... 970
c) Rechtswidriger Eingriff ... 970
5. Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs ... 970
a) Bestehen eines Rechtsverhältnisses ... 970
b) Unverschuldete Unkenntnis des Verletzten ... 971
c) Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der eigenen Informationsbeschaffung ... 971
d) Unschwere Erteilung der Auskunft ... 971
e) Interessenabwägung ... 971
6. Inhalt des Auskunftsanspruchs ... 972
a) Mitteilung von Tatsachen ... 972
b) Umfang der Auskunft ... 972
c) Urteilstenor ... 972
7. Erfüllung und Durchsetzung des Auskunftsanspruchs ... 973
a) Geltendmachung des Auskunftsanspruchs ... 973
b) Erfüllung des Auskunftsanspruchs ... 973
c) Wirtschaftsprüfervorbehalt ... 973
8. Bedeutung des Auskunftsanspruchs ... 974
a) Bedeutung des Auskunftsanspruchs ... 974
b) Vorbereitung und Durchsetzung des Auskunftsanspruchs ... 974
c) Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums ... 974
II. Rechnungslegungsanspruch ... 974
B. Urteilsveröffentlichungsanspruch ... 975
I. Veröffentlichung von Unterlassungsurteilen ... 975
1. Allgemeines ... 975
a) Wettbewerblicher Bereich ... 975

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

b) Urheberrecht ... 975
c) Persönlichkeitsrechtsverletzungen ... 975
2. Voraussetzungen des Urteilsveröffentlichungsanspruchs ... 976
a) Öffentliche rufschädigende Meinungsäußerung ... 976
b) Beseitigungs- oder Unterlassungsanspruch ... 976
c) Antrag ... 977
d) Berechtigtes Interesse ... 977
3. Inhalt der Urteilsveröffentlichung ... 978
a) Anordnung der Urteilsveröffentlichung ... 978
b) Einzelheiten der Urteilsveröffentlichung ... 978
c) Vorläufige Vollstreckbarkeit ... 978
d) Eigenmaßnahmen ... 979
4. Bedeutung des Urteilsveröffentlichungsanspruchs ... 979
a) Bedeutung in der Praxis ... 979
b) Grenzen ... 979
c) Urteilsveröffentlichung zur Störungsbeseitigung ... 979
II. Veröffentlichung von Unterlassungserklärungen ... 980
C. Sonstige Hilfsansprüche ... 980
I. Ansprüche zur Sicherung des Unterlassungsanspruchs ... 980
1. Vernichtungsanspruch ... 980
a) Anspruch auf Vernichtung ... 980
b) Voraussetzungen ... 981
c) Durchsetzung im Hauptsacheverfahren ... 981
d) Bedeutung in der Praxis ... 981
2. Rückrufanspruch ... 981
a) Inhalt des Rückrufanspruchs ... 981
b) Voraussetzungen des Rückrufanspruchs ... 982
c) Durchsetzbarkeit ... 982
d) Mögliche Ausgestaltung als Sonderrechtsbehalt ... 982
3. Herausgabeanspruch ... 982
a) Anspruch auf Herausgabe ... 982
b) Beschränkungen der Beschlagnahmemöglichkeit ... 983
c) Urteilstenor ... 983
d) Bedeutung in der Praxis ... 983
II. Sonstige Ansprüche: Anspruch auf Archivaufnahme ... 983
§ 49. Gesonderte Sanktionen bei Verletzung des Pressekodex ... 984
A. Verfahrensbeteiligte und Beschwerdegegenstand ... 985
I. Beschwerdeführer ... 985
II. Beschwerdegegner ... 986
III. Form der Beschwerde ... 987
IV. Gegenstand der Beschwerde ... 987
B. Ablauf des Beschwerdeverfahrens ... 988
I. Vorprüfung ... 988
II. Vermittlung ... 989
III. Verfahren vor dem Beschwerdeausschuss ... 989
IV. Besondere Verfahren ... 990
1. Beschwerde zum Datenschutz ... 990
2. Verfahren vor dem Plenum ... 991
3. Wiederaufnahme des Verfahrens ... 991
C. Entscheidung und Sanktionssystem ... 991
I. Entscheidung des Beschwerdeausschusses ... 992
II. Bekanntgabe der Entscheidung ... 992

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

III. Die Maßnahmen nach der Beschwerdeordnung ... 992
1. Redaktioneller Hinweis ... 993
2. Missbilligung ... 993
3. Rüge ... 993
4. Nicht-öffentliche Rügen ... 994
5. Verzicht auf Maßnahme bei begründeter Beschwerde ... 994
IV. Verhältnis zwischen Presserats- und gerichtlichen Sanktionen ... 994
V. Gerichtliche Überprüfbarkeit der Sanktionen ... 996
1. Auffassungen OLG Hamburg und OLG Köln ... 996
2. Ansicht LG Frankfurt a. M. ... 997
VI. Wirkung der Presseratssanktionen ... 997
D. Statistische Angaben zum Beschwerdeaufkommen des Presserats ... 998

20. Kapitel. Verfahrensrechtliche Fragen ... 999
§ 50. Einstweiliger Rechtsschutz ... 999
A. Grundsätzliches ... 1002
I. Die Unterlassungsverfügung: Sicherungs- oder Leistungsverfügung? ... 1002
II. Die zulässige Verfahrensart ... 1003
1. Unterlassunganspruch ... 1003
2. Gegendarstellungsanspruch ... 1003
3. Anspruch auf Berichtigung (Widerruf; Richtigstellung, usw.) 1004
4. Antrag auf Feststellung ... 1004
5. Anspruch auf Auskunft gegenüber Medien und Privaten ... 1005
III. Rechtshängigkeit ... 1005
IV. Rechtskraft ... 1005
1. Formelle Rechtskraft ... 1005
a) Eilverfahren ... 1005
b) Beschlussverfügungen ... 1006
2. Materielle Rechtskraft ... 1006
a) Eilverfahren ... 1006
b) Verfügungsverfahren ... 1006
B. Das Verfahren auf Anordnung der einstweiligen Verfügung ... 1008
I. Systematik ... 1008
II. Der Ablauf des Verfahrens ... 1008
III. Vorprozessuale Maßnahmen bei Unterlassungsansprüchen ... 1009
1. Die Abmahnung ... 1009
a) Die Abmahnungserklärung ... 1009
b) Rechtsnatur der Abmahnung, Zugang, Vollmacht ... 1009
c) Inhalt der Abmahnung ... 1011
d) Form der Abmahnung ... 1011
e) Entbehrlichkeit der Abmahnung ... 1012
f) Unterlassungsvertrag ... 1012
g) Kosten der Abmahnung ... 1012
2. Die Schutzschrift ... 1013
a) Einleitung ... 1013
b) Inhalt ... 1013
c) Behandlung der Schutzschrift ... 1014
d) Kosten der Schutzschrift ... 1014
IV. Vorprozessuale Maßnahmen bei der Gegendarstellung ... 1015
V. Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung ... 1015
1. Zur Zulässigkeit des Verfügungsantrags ... 1015
a) Rechtsweg ... 1015

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

b) Die Zuständigkeit ... 1015
c) Prozessvoraussetzungen ... 1016
d) Inhaltserfordernis ... 1016
e) Fristenerfordernis ... 1017
2. Zur Begründetheit des Verfügungsantrags ... 1017
a) Grundsätze der Darlegungs- und Glaubhaftmachungslast beim einstweiligen Verfügungsvefahren ... 1017
b) Darlegungs- und Glaubhaftmachungslast bei Unterlassungsansprüchen ... 1018
c) Besonderheiten ... 1018
d) Mittel der Glaubhaftmachung ... 1019
VI. Die Erledigung der Hauptsache ... 1019
1. Anwendbarkeit im Verfügungsverfahren ... 1019
2. Erledigende Ereignisse ... 1019
VII. Rechtsmittel/Rechtsbehelfe ... 1021
1. Zurückweisung des Verfügungsantrags ... 1021
2. Stattgebende Beschlussverfügung ... 1021
a) Widerspruch ... 1021
b) Beschränkung des Widerspruchs ... 1021
3. Urteilsverfahren ... 1022
VIII. Das Abschlussschreiben und die Abschlusserklärung ... 1022
1. Begriffe ... 1023
2. Das Abschlussschreiben ... 1023
a) Inhalt ... 1023
b) Die Kosten des Abschlussschreibens ... 1023
3. Die Abschlusserklärung ... 1024
a) Inhalt der Abschlusserklärung ... 1024
b) Form der Abschlusserklärung ... 1024
c) Zugang der Abschlusserklärung ... 1025
IX. Die Anordnung der Klageerhebung gemäß §§ 936, 926 Abs. 1 ZPO ... 1025
X. Die Aufhebung der einstweiligen Verfügung gemäß §§ 936, 926 Abs. 2 ZPO ... 1025
XI. Die Aufhebung der einstweiligen Verfügung wegen veränderter Umstände gemäß §§ 936, 927 ZPO ... 1025
1. Abgrenzung ... 1025
2. Anwendungsbereich ... 1026
3. Das Verhältnis des Aufhebungsverfahrens zum Widerspruchs- und Berufungsverfahren ... 1026
4. Die veränderten Umstände ... 1027
5. Die Entscheidung ... 1027
6. Kosten ... 1028
XII. Der Verzicht auf die titulierte Forderung ... 1028
XIII. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung ... 1028
1. Die Einstellung der Zwangsvollstreckung beim Widerspruch und beim Aufhebungsverfahren ... 1028
2. Die Einstellung der Zwangsvollstreckung im Berufungsverfahren 1029
C. Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung ... 1029
I. Die Situation nach Erlass einer einstweiligen Verfügung ... 1030
1. Erfordernis der Sicherung des Titels ... 1030
2. Die Zustellung der Beschlussverfügung ... 1030
3. Die Zustellung der Urteilsverfügung ... 1030
II. Die in Betracht kommenden Vollziehungsmaßnahmen ... 1031

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

III. Die Vollziehung der Unterlassungsverfügung ... 1031
1. Der Schuldner begeht innerhalb der Vollziehungsfrist einen Rechtsverstoß ... 1031
a) Urteilsverfügung ... 1031
b) Beschlussverfügung ... 1032
2. Der Schuldner begeht innerhalb der Vollziehungsfrist keinen Rechtsverstoß ... 1032
a) Beschlussverfügung ... 1032
b) Urteilsverfügung ... 1032
IV. Die Vollziehung der Gegendarstellungsverfügung ... 1032
1. Beschlussverfügung ... 1032
2. Urteilsverfügung ... 1033
V. Die Parteizustellung und die Heilung von Zustellungsmängeln ... 1033
1. Die Form der Parteizustellung ... 1033
2. Die Heilung von Zustellungsmängeln ... 1034
VI. Die Vollziehungsfrist, §§ 936, 929 Abs. 2 ZPO ... 1034
1. Fristart ... 1034
2. Fristbeginn ... 1035
a) Urteilsverfügung ... 1035
b) Beschlussverfügung ... 1035
VII. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Unterlassungen ... 1036
1. Allgemeine Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung ... 1036
a) Vollstreckungsfähigkeit ... 1036
b) Vollstreckungsklausel ... 1036
c) Zustellung ... 1036
2. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen ... 1036
VIII. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Veröffentlichung der Gegendarstellung ... 1037
IX. Der Schadensersatzanspruch gemäß § 945 ZPO ... 1037
1. Einstweilige Verfügungen auf Unterlassung ... 1037
2. Einstweilige Verfügung auf Gegendarstellung ... 1037
X. Der Streitwert ... 1037
1. Unterlassung ... 1038
2. Gegendarstellung ... 1038
§ 51. Hauptsacheverfahren ... 1038
A. Zulässige Verfahrensart ... 1040
B. Zulässigkeit der Hauptsacheklage ... 1040
I. Ordnungsmäßigkeit der Klageerhebung; hier: Zulässigkeit des Antrags ... 1040
1. Einführung ... 1040
2. Unterlassungsansprüche ... 1041
3. Bestimmtheit des Klageantrags ... 1041
4. Antragsformulierung in Sonderfällen ... 1043
II. Wirksamkeit der Klageerhebung ... 1045
III. Örtliche Zuständigkeit ... 1046
IIIa. Internationale Zuständigkeit ... 1046
IV. Sachliche Zuständigkeit ... 1046
V. Funktionelle Zuständigkeit ... 1047
VI. Prozessführungsbefugnis ... 1048
VII. Rechtsschutzbedürfnis ... 1050
VIII. Zulässigkeit des Zivilrechtswegs ... 1053
IX. Güteverfahren / Konfliktbeilegung ... 1055
X. Feststellungsklage ... 1056

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Streitgegenstand ... 1057
I. Grundsätzliches ... 1057
II. Abgrenzungen ... 1057
III. Speziell zu den Schadensersatzansprüchen ... 1057
IV. Speziell zum Gegendarstellungsanspruch ... 1058
V. Speziell zum Unterlassungsanspruch ... 1058
D. Verfahren der Hauptsacheklage ... 1059
I. Prozesskostenhilfe ... 1059
II. Hinweispflichten ... 1059
III. Beweiserhebung ... 1061
IV. Richterliche Sachkunde ... 1062
V. Darlegungs- und Beweislast ... 1063
VI. Anwaltliche Standespflichten ... 1063
E. Entscheidung über eine Hauptsacheklage ... 1063
I. Parteianträge ... 1063
II. Teilabweisungen und Kostenfolgen ... 1064
III. Festsetzung des Streitwerts ... 1064
F. Rechtsmittel gegen Entscheidungen im Hauptsachverfahren ... 1065
I. Grundsätzliche Zulässigkeit ... 1065
II. Begründungszwang ... 1065
§ 52. Vollstreckungsrechtliche Fragen ... 1066
A. Systematischer Überblick ... 1067
B. Zwangsvollstreckung von Titeln wegen Äußerungen in Printmedien und im Rundfunk ... 1067
I. Zwangsvollstreckung von Unterlassungstiteln ... 1068
1. Grundlagen ... 1068
2. Abgrenzungen ... 1069
3. Antrag und Zuständigkeiten ... 1069
4. Vollstreckbarer Unterlassungstitel ... 1070
5. Vollstreckungsklausel ... 1070
6. Wirksamkeit des Titels – Zustellung, Aufhebung ... 1071
7. Androhung nach § 890 Abs. 2 ZPO ... 1071
8. Sicherheitsleistung ... 1071
9. Zuwiderhandlung gegen den Titel – materielle Prüfung ... 1072
a) Grundsätze ... 1072
b) Auslegung des Titels ... 1073
c) Verstoß durch den Schuldner? ... 1073
d) Zumutbare Maßnahmen des Schuldners ... 1073
10. Mehrfache Verstöße ... 1074
11. Verschulden ... 1075
12. Art und Höhe des Ordnungsmittels ... 1075
13. Kosten mit Streitwert ... 1076
14. Rechtsbehelfe ... 1076
II. Zwangsvollstreckung von Titeln auf Gegendarstellung. ... 1076
1. Abgrenzungen ... 1077
2. Voraussetzungen für die Festsetzung ... 1077
3. Bedingte Festsetzung ... 1077
4. Keine Androhung ... 1078
5. Art und Höhe des Zwangsmittels ... 1078
6. Durchführung der Zwangsvollstreckung nach Verfall ... 1079
7. Erledigung der Hauptsache ... 1079
8. Streitwert und Kosten ... 1079
9. Rechtsbehelfe ... 1079

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

III. Zwangsvollstreckung von Titeln auf Widerruf ... 1080
1. Abgrenzungen ... 1080
2. Grundlagen für die Zwangsvollstreckung ... 1080
3. Rechtskraft des Titels ... 1081
4. Verfahren ... 1081
5. Materielle Prüfung: Erfüllung ... 1082
6. Entscheidung des Gerichts ... 1082
7. Rechtsbehelfe ... 1082
IV. Vollstreckung von Titeln auf Auskunftserteilung ... 1082
C. Zwangsvollstreckung von Titeln wegen Äußerungen im Internet ... 1083
I. Anerkennung ausländischer Titel ... 1083
II. Titelauslegung ... 1083
III. Unterlassungspflichten ... 1083
IV. Handlungspflichten ... 1084
1. Löschung bei der DENIC ... 1084
2. Einschaltung von informierten Spezialisten ... 1084
3. Reichweite der Handlungspflichten ... 1084
4. Einwirkung auf Dritte ... 1084
5. Überwachungspflichten ... 1085
6. Fortsetzungszusammenhang bei Internetäußerungen ... 1085
7. Vollstreckung deutscher Titel im Ausland ... 1085
§ 53. Kostenrecht ... 1086
A. Kosten des Betroffenen ... 1087
I. Vorgerichtliche Kosten ... 1087
1. Erstattung von Abmahnkosten ... 1087
a) Innen- und Außenverhältnis ... 1087
b) Anspruchsgrundlage für Kostenerstattung bei Gegendarstellung ... 1087
c) Anspruchsgrundlage für Kostenerstattung bei Unterlassung, Richtigstellung und Schadensersatz ... 1088
d) Sonstige Voraussetzungen des vorgerichtlichen Erstattungsanspruchs ... 1088
e) Abrechnung bei Anspruchshäufung (Der Begriff der gebührenrechtlichen „Angelegenheit“) ... 1089
f) Welche Kosten sind erstattungsfähig? ... 1092
g) Einwand: Kosten im Innenverhältnis noch nicht bezahlt, verfängt nicht ... 1094
2. Einzelfälle zur Abmahnkostenerstattung ... 1094
a) Kostenerstattung bei Selbstbeauftragung ... 1094
b) Kostenerstattung bei nachträglicher Abstandnahme vom Primäranspruch ... 1095
c) Keine Abmahnkosten bei sog. Schubladenverfügung ... 1097
d) Abmahnkosten bei mehrdeutigen Äußerungen ... 1097
3. Höhe der Abmahnkosten ... 1098
a) Gegenstandswerte ... 1098
b) Gebührensatz ... 1101
c) Kostenerstattung bei nur teilweise berechtigter Abmahnung ... 1102
4. Kostenerstattung für Abschlussschreiben ... 1103
a) Kostenerstattung für Abschlussschreiben dem Grunde nach ... 1103
b) Höhe der Gebühr für Abschlussschreiben ... 1104

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Anrechnung der Geschäftsgebühr bei späterem Gerichtsverfahren ... 1105
a) Geschäftsgebühr wird in der Praxis regelmäßig verkürzt ... 1105
b) Keine Anrechnung bei Vergütungsvereinbarung ... 1106
c) Anrechnung bei nur teilweise gerichtlich geltend gemachter Hauptforderung ... 1106
6. Rückerstattung überzahlter vorgerichtlicher Anwaltsgebühren ... 1106
II. Kosten im Gerichtsverfahren ... 1107
1. Rechtsgrundlage ... 1107
2. Kostenfestsetzungsverfahren: Einwand rechtsmissbräuchlicher Rechtsverfolgung ... 1107
3. Reisekosten des Anwalts ... 1109
4. Wann ist der Kostenerstattungsanspruch streitwerterhöhend? 1110
5. Rückforderung bei Vorliegen rechtskräftiger Kostenfestsetzungsbeschlüsse ... 1111
6. Kosten bei Aufhebung der Verfügung wegen veränderter Umstände nach §§ 936, 927 ZPO ... 1111
B. Kosten des Anspruchsgegners ... 1112
I. Vorgerichtliche Kosten ... 1112
II. Kosten des Gerichtsverfahrens – die Schutzschrift ... 1113

11. Teil. Grenzüberschreitende Persönlichkeitsrechtsverletzungen, Europäisches Recht, Völkerrecht ... 1115

21. Kapitel. Grenzüberschreitende Persönlichkeitsrechtsverletzungen ... 1115
§ 54. Anwendbares materielles Recht ... 1115
A. Übersicht ... 1116
I. Rechtsgrundlagen ... 1116
II. Die Qualifikation ... 1117
III. Die Anknüpfung ... 1118
B. Der Anspruch auf Geldentschädigung ... 1118
I. Die Qualifikation ... 1118
II. Die Anknüpfung ... 1119
1. Die Tatortanknüpfung gem. Art. 40 Abs. 1 EGBGB ... 1119
a) Die Bestimmung des Handlungsorts ... 1119
b) Die Bestimmung des Erfolgsorts ... 1121
c) Das Verhältnis von Handlungs- und Erfolgsortanknüpfung 1125
2. Die weiteren Anknüpfungsmomente nach Art. 40 ff. EGBGB ... 1125
a) Die nachträgliche Rechtswahl durch die Parteien, Art. 42 EGBGB ... 1126
b) Die wesentlich engere Verbindung, Art. 41 EGBGB ... 1126
c) Der gemeinsame gewöhnliche Aufenthalt, Art. 40 Abs. 2 EGBGB ... 1127
3. Der Renvoi ... 1127
a) Die Verweisung des Art. 40 Abs. 1 EGBGB ... 1128
b) Die Verweisung des Art. 40 Abs. 2 EGBGB ... 1128
c) Die Verweisung des Art. 41 Abs. 1 EGBGB ... 1128
4. Der ordre-public-Vorbehalt ... 1128
C. Der Unterlassungsanspruch ... 1129
D. Der Anspruch auf Gegendarstellung ... 1129
E. Der Anspruch auf Beseitigung und Widerruf ... 1130

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

F. Der Anspruch auf materiellen Schadensersatz 1131
I. Die Qualifikation 1131
II. Die Anknüpfung 1132
G. Der Anspruch auf Herausgabe des Erlangten 1133
I. Die Qualifikation 1133
1. Der Anspruch aus Eingriffskondiktion 1133
2. Der Anspruch aus angemaßter Eigengeschäftsführung 1133
II. Die Anknüpfung 1134
1. Der Anspruch aus Eingriffskondiktion 1134
2. Der Anspruch aus angemaßter Eigengeschäftsführung 1135
H. Ergänzende Ansprüche 1135
I. Postmortaler Persönlichkeitsrechtsschutz 1136
I. Die Qualifikation 1136
II. Die Anknüpfung 1137
J. Datenschutzverletzungen 1138
I. Die Qualifikation 1138
II. Die Anknüpfung 1138
§ 55. Internationale gerichtliche Zuständigkeit 1139
A) Einführung 1141
I. Methodik des Vorgehens 1141
II. Entscheidungen des EuGH 1142
1. Die Shevill-Entscheidung (Printmedien) 1142
a) Sachverhalt 1142
b) Vorlagefragen 1143
c) Die Entscheidung des EuGH und Würdigung 1144
2. Die eDate Advertising-Entscheidung (Internet) 1144
3. Die Bolagsupplysningen-Entscheidung (Internet) 1145
III. Entscheidungen des BGH 1146
1. Die Sedlmayr-Mörder Entscheidung des BGH 1146
2. Die srf.ch-Entscheidung 1146
IV. Äußerungen im Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen) 1146
V. Parallelverbreitungen 1147
VI. Außereuropäische Sachverhalte 1147
B. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte 1147
I. Internationale Regelungen 1147
II. Kein Einfluss der Rom-II-Verordnung 1149
III. Auslandsbezug 1150
IV. Internationale Zuständigkeit als Prozessvoraussetzung 1150
V. Wesentliche Interessenlagen im Bereich der internationalen Zuständigkeit 1151
1. Favor actoris 1151
2. Gleichlauf 1151
3. Nähe zum Sachverhalt 1151
4. Schutz anderer Verfahrensbeteiligter 1152
5. Konzentration/Konnexität 1152
6. Wirksamkeit 1152
7. Kein „forum shopping“ 1152
C. Rein innerdeutsche Rechtsstreitigkeiten wegen Verletzung von Persönlichkeitsrechten 1153
D. Rechtsstreitigkeiten im Anwendungsbereich der EuGVVO 1153
I. Anwendungsbereich von Art. 4 EuGVVO 2012 1153
II. Anwendungsbereich von Art. 7 Nr. 2 EuGVVO 2012 1154
1. Voraussetzungen von Art. 7 Nr. 2 EuGVVO 2012. 1154

beck-shop.de
DIE AUFKLÄRUNGHANDLUNG

2. Grundsätzliche Wirkung der Anwendung ... 1156
3. Wirkung der Shevill-Entscheidung ... 1156
4. Einschränkung der Anwendung ... 1158
III. Verfahrensrechtliche Besonderheiten ... 1159
1. Anforderungen an den Vortrag ... 1159
2. Mehrere Verfahren ... 1159
3. Torpedoklagen ... 1160
4. Anspruchskonkurrenz ... 1160
5. Mehrere Beklagte ... 1161
6. Eilverfahren ... 1161
7. Vorlage an den EuGH ... 1161
8. Einschränkungen bei der Tenorierung ... 1161
E. Rechtsstreitigkeiten im Anwendungsbereich von Art. 5 Nr. 3 EuGVÜ und LugÜ II ... 1162
I. Grundlagen ... 1162
II. Zuständigkeitsfragen in anderen Ländern ... 1163
III. Vorlage an den EuGH zu Auslegungsfragen ... 1163
§ 56. Persönlichkeitsrechtsverletzungen im Internet ... 1163
A. Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) ... 1169
I. Einführung ... 1169
II. Einzelheiten ... 1170
1. Anwendungsbereich des NetzDG ... 1170
a) Strafrechtliche Bezugsnormen ... 1170
b) Soziale Netzwerke ... 1170
2. Bußgeldvorschriften ... 1170
3. Zustellungsbevollmächtigter ... 1171
4. Erweiterung des Auskunftsrechts der Diensteanbieter ... 1171
III. Würdigung ... 1171
B. Grundsätzliches zum Persönlichkeitsschutz gegenüber Äußerungen im Internet ... 1172
I. Überblick ... 1172
II. Begriff der Telemedien ... 1173
III. Begriffe „Diensteanbieter“ und „Provider“ ... 1173
IV. Die E-Commerce-Richtlinie (ECRL) ... 1174
C. Medienrechtliche Ansprüche nach Internetäußerungen ... 1175
I. Bestimmung des Aussagegehalts von Äußerungen im Internet ... 1175
1. Grundsätzliche Ausgangslage ... 1175
2. Aussagegehalt speziell von Internetäußerungen ... 1175
3. Konkrete Umstände des Einzelfalls ... 1176
4. Weitere Besonderheiten bei der Interpretation von Onlineäußerungen ... 1176
II. Abgrenzung von Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen im Internet ... 1177
1. Beweiszugänglichkeitstheorie ... 1177
2. Übersetzungsprobleme als Interpretationsfragen ... 1177
III. Beurteilung der Rechtswidrigkeit von Äußerungen im Internet 1178
1. Sonderregelungen im allgemeinen Recht ... 1178
2. Grundsätzliche Darstellung ... 1178
a) Tatsachenbehauptungen ... 1178
b) Meinungsäußerungen/Werturteile ... 1179
3. Online-Anprangerung ... 1179
4. Angabe tatsächlicher Grundlagen für Meinungsäußerungen im Onlinebereich ... 1180

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Disclaimer ... 1180
6. Veröffentlichung von Bildnissen im Onlinebereich ... 1181
a) Rechtlicher Ansatzpunkt ... 1181
b) Intimsphäre ... 1182
c) Konkludentes Verhalten ... 1182
d) Begriff der „Verbreitung" ... 1183
IV. Sorgfaltspflichten im Onlinebereich ... 1183
1. Bedeutung der Sorgfaltspflichten ... 1183
2. Die Regelung in § 54 Abs. 2 RStV ... 1183
3. Laienjournalismus ... 1184
V. Verschulden als Voraussetzung bei Onlinehaftung ... 1184
1. Grundsätzliche Ausgangslage ... 1184
2. Internetbereich ... 1184
D. Verantwortlichkeiten in speziellen Bereichen ... 1184
I. Unterlassungsansprüche ... 1185
II. Suchmaschinen ... 1185
III. Online-Archive ... 1187
IV. Bewertungsportale ... 1188
V. Linkhaftung ... 1189
VI. Soziale Netzwerke ... 1189
E. Gegendarstellungsansprüche zu Äußerungen im Internet ... 1190
F. Bedeutung der Besonderheiten des Mediums „Internet" für den Persönlichkeitsschutz ... 1191
G. Grundrechtliche Besonderheiten des Persönlichkeitsrechtsschutzes im Internet ... 1193
I. Meinungsfreiheit ... 1193
II. Rundfunkfreiheit ... 1193
III. Träger der Grundrechte aus Art. 5 GG ... 1194
H. Einfluss des Europarechts auf den Persönlichkeitsschutz im Internet ... 1194
I. Besonderheiten nach Art. 10 EMRK ... 1194
1. Subjektiver Anwendungsbereich von Art. 10 EMRK ... 1194
2. Einschränkungsmöglichkeiten im Rahmen von Art. 10 EMRK ... 1194
3. Verhältnis von Art. 5 GG und Art. 10 EMRK ... 1195
4. Das Delfi-Urteil des EGMR ... 1195
5. Das Annen-Urteil des EGMR ... 1195
II. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union ... 1196
III. Die Rom-II-Verordnung ... 1196
IV. DSGVO ... 1196

22. Kapitel. Persönlichkeitsschutz in der EMRK und im EU-Recht ... 1197
§ 57. Europäische Menschenrechtskonvention ... 1197
A. Einleitung: Persönlichkeitsschutz in völkerrechtlichen Verträgen ... 1198
B. Persönlichkeitsschutz in der Europäischen Menschenrechtskonvention ... 1200
I. Schutz des Privatlebens durch Art. 8 EMRK ... 1200
1. Sachlicher Schutzbereich ... 1200
2. Persönlicher Schutzbereich ... 1202
3. Schutzrichtung ... 1202
4. Eingriffe ... 1203
5. Rechtfertigung gemäß Art. 8 Abs. 2 EMRK ... 1203
a) Gesetzliche Grundlage ... 1203

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

b) Legitimes Ziel ... 1203
c) Notwendigkeit in einer demokratischen Gesellschaft ... 1203
6. Verletzung positiver Verpflichtungen ... 1204
II. Schutz der Kommunikationsfreiheiten durch Art. 10 EMRK ... 1205
1. Sachlicher Schutzbereich ... 1205
a) Meinungsäußerungsfreiheit ... 1206
b) Informationsfreiheit ... 1207
c) Rundfunk- und Pressefreiheit ... 1207
d) Kunst- und Wissenschaftsfreiheit ... 1207
2. Persönlicher Schutzbereich ... 1208
3. Eingriffe ... 1208
4. Rechtfertigung gemäß Art. 10 Abs. 2 EMRK ... 1208
a) Gesetzliche Grundlage ... 1208
b) Legitimes Ziel ... 1209
c) Notwendigkeit in einer demokratischen Gesellschaft ... 1209
III. Persönlichkeitsschutz und Kommunikationsfreiheiten in der Rechtsprechung des EGMR ... 1210
1. Abwägungskriterien ... 1210
2. Insbesondere: Beitrag zu einer öffentlichen Diskussion von allgemeinem Interesse ... 1211
3. Politiker und Prominente als Personen des öffentlichen Lebens ... 1213
a) Einordnung als ... 1213
b) Zusätzliche Kriterien bei der Bildberichterstattung ... 1214
c) (Mediales) Vorverhalten ... 1215
d) Beispiele aus der Rechtsprechung ... 1215
4. Satire ... 1219
5. Schutz des guten Rufs und der persönlichen Ehre ... 1220
6. Verantwortlichkeit von Intermediären für nutzergenerierte Inhalte ... 1221
C. Wirkungen der EMRK im deutschen Recht ... 1223
I. Die EMRK im Rang eines Bundesgesetzes ... 1223
II. Pflicht zur Berücksichtigung der EMRK bei der Auslegung ... 1223
1. Grundsatz der konventionsfreundlichen Auslegung ... 1223
2. Berücksichtigung von EGMR-Entscheidungen in anderen Verfahren ... 1224
3. Einschränkungen ... 1225
a) Mehrpolige Grundrechtsverhältnisse ... 1225
b) Kasuistisch geprägte Teilrechtssysteme ... 1225
III. Korrektur rechtskräftiger Entscheidungen deutscher Gerichte ... 1226
§ 58. Recht der Europäischen Union ... 1226
A. Einleitung ... 1227
B. Persönlichkeitsschutz durch die Unionsgrundrechte ... 1227
I. Grundlagen ... 1227
II. Schutz des Privatlebens ... 1229
III. Schutz der Kommunikationsfreiheiten ... 1229
C. Sekundärrechtliche Regelungen, insbes. die AVMD-Richtlinie ... 1229
D. Perspektiven einer Harmonisierung ... 1231

12. Teil. Persönlichkeitsschutz in ausländischen Rechtsordnungen ... 1233

23. Kapitel. Europäische Länder ... 1233
§ 59. Frankreich ... 1233
A. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts ... 1234

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

B. Ausprägungen des Persönlichkeitsrechts ... 1235
I. Das Recht auf Achtung des Privatlebens ... 1235
II. Das Recht auf Achtung der strafrechtlichen Unschuldsvermutung ... 1236
III. Das Recht am eigenen Bild ... 1237
IV. Das Namensrecht ... 1237
V. Das Urheberpersönlichkeitsrecht ... 1238
VI. Sonstige Aspekte der Persönlichkeit ... 1239
VII. Ehrschutz ... 1239
C. Grenzen des Persönlichkeitsschutzes durch Meinungs-, Presse und Kommunikationsfreiheit sowie das Recht auf Information ... 1240
I. Grenzen des Rechts auf Achtung des Privatlebens ... 1240
II. Grenzen des Rechts am eigenen Bild ... 1242
III. Grenzen des Ehrschutzes ... 1244
D. Das Subjekt des Persönlichkeitsrechts ... 1245
E. Das Persönlichkeitsrecht im Rechtsverkehr ... 1245
I. Vertragliche Vereinbarungen ... 1245
II. Persönlichkeitsrechte als Vermögensrechte ... 1246
F. Rechtsfolgen der Verletzung des Persönlichkeitsrechts und verfahrensrechtliche Fragen ... 1248
I. Überblick über das Sanktionssystem ... 1248
II. Zivilrechtliche Rechtsfolgen ... 1249
1. Unterlassung ... 1249
2. Beseitigung ... 1250
3. Schadensersatz ... 1250
III. Verfahrensrechtliche Fragen ... 1253
1. Einstweiliger Rechtsschutz ... 1253
2. Hauptsacheverfahren ... 1254
§ 60. Persönlichkeitsschutz in Großbritannien (England und Wales) ... 1254
A. Einleitung ... 1257
I. Allgemeines ... 1257
II. Selbstregulierung ... 1259
III. Überblick über die Rechtssystematik, Rechtsquellen und Klagearten ... 1260
IV. Durchsetzung und Prozessuale Aspekte ... 1260
1. Zuständigkeit und Rechtsweg ... 1260
2. Einstweiliger Rechtsschutz und Unterlassung ... 1261
3. Damages (Schadenersatz) und weitere Rechtsfolgen ... 1261
4. Verjährung ... 1261
5. Providerhaftung ... 1261
B. Allgemeiner Reputationsschutz (Defamation) ... 1263
I. Überblick ... 1263
1. Hintergründe der Reform ... 1263
2. Eckpunkte ... 1264
II. Charakter und Inhalt der Äusserung ... 1264
1. Hinreichende Identifizierbarkeit ... 1265
2. Veröffentlichung ... 1265
3. Haftung ... 1266
4. Verjährung ... 1267
5. Rechtfertigung ... 1267
III. Rechtsfolgen ... 1269
IV. Prozessuales ... 1269

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Privatsphärenschutz ... 1269
I. Überblick ... 1269
II. Schutz der Privatsphäre als „tort“ ... 1270
1. Art. 8 Abs. 1 EMRK („Reasonable Expectation of Privacy“) 1271
2. Abwägung mit Art. 10 EMRK ... 1272
III. und Lizenzabreden ... 1273
1. Allgemeines; Struktur der Klage ... 1274
2. Geheimhaltungspflicht ... 1274
3. Schutz des Lizenzvertrages ... 1275
IV. Rechtsfolgen ... 1276
V. Privacy Injunctions ... 1276
VI. Schutz personenbezogener Daten ... 1277
D. Copyright Law ... 1279
I. Besondere Persönlichkeitsrechte (Moral Rights) ... 1279
II. Indirekte Abwehrrechte: Schutz durch das Copyright ... 1280
III. Bildnisschutz gem. Sec. 85 CDPA 1988 ... 1282
E. Markenrecht und ... 1282
I. Markenrecht ... 1282
1. Eintragungsfähigkeit und allgemeine Voraussetzungen ... 1282
2. Unterscheidungskraft ... 1282
3. Rechtsverletzung ... 1284
4. Rechtsfolgen ... 1285
II. Passing Off ... 1285
1. Allgemeines Voraussetzungen ... 1285
2. Herkunftstäuschung und Persönlichkeitsrechte ... 1286
3. Merchandising und Passing Off ... 1287
4. Nutzung zu Werbezwecken und „false endorsement“ ... 1288
5. Kontrolle bestehender Vermarktungen ... 1289
6. Rechtsfolgen ... 1289
§ 61. Österreich ... 1289
A. Grundlagen der Persönlichkeitsrechte ... 1290
B. Die Ausprägungen der Persönlichkeitsrechte ... 1291
I. Der Schutz der Privat- und Geheimsphäre ... 1291
1. Schutzbereich des Persönlichkeitsrechts ... 1291
2. Ersatz des materiellen und immateriellen Schadens ... 1293
II. Der Schutz der Ehre und des wirtschaftlichen Rufes ... 1294
III. Der Namensschutz ... 1295
IV. Der Briefschutz ... 1297
V. Das Recht am eigenen Bild ... 1297
VI. Der Schutz sonstiger Persönlichkeitsrechte ... 1299
1. Der Datenschutz ... 1299
2. Das Urheberpersönlichkeitsrecht ... 1300
VII. Der Schutz der Persönlichkeit durch das MedienG ... 1300
1. Der Ehrenschutz nach § 6 MedienG ... 1301
2. Der Schutz der Privatsphäre nach § 7 MedienG ... 1301
3. Der Schutz vor Bekanntgabe der Identität nach § 7a MedienG 1302
4. Rechtsfolgen ... 1302
§ 62. Polen ... 1303
A. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts ... 1306
I. Normative Grundlagen ... 1306
II. Das Modell des Persönlichkeitsschutzes ... 1308
1. Theoretische Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes ... 1308
2. Absolute Rechte ... 1309

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

3. Anerkennung „neuer" Persönlichkeitsgüter ... 1309
4. Postmortaler Schutz von Persönlichkeitsrechten ... 1310
5. Abweichungen im Urheberrecht ... 1311
III. Die Voraussetzungen der klagbaren Verletzung ... 1312
1. Verletzung ... 1312
2. Rechtswidrigkeit ... 1312
3. Verschulden ... 1312
B. Die wichtigsten einzelnen Persönlichkeitsgüter ... 1312
I. Gesundheit, Körperintegrität ... 1312
II. Ehre, Reputation ... 1313
III. Freiheit, Gewissens- und Religionsfreiheit ... 1314
IV. Name ... 1314
V. Bild ... 1314
VI. Privatheit ... 1315
C. Rechtswidrigkeit der Verletzung und gegenläufige Interessen ... 1316
I. Gesetzliche Anerkennung von gegenläufigen Interessen ... 1316
II. Einwilligung ... 1316
III. Schutz von gewichtigen öffentlichen oder privaten Interessen ... 1317
D. Persönlichkeitsrechte und juristische Personen ... 1318
E. Kommerzialisierung von Persönlichkeitsrechten ... 1319
F. Verletzungen im Internet ... 1320
G. Rechtsfolgen der Verletzung ... 1320
I. Zivilrechtliche Ansprüche ... 1320
1. Unterlassungsanspruch ... 1320
2. Beseitigungsanspruch ... 1320
3. Genugtuung/Schmerzensgeld ... 1321
4. Schadensersatz ... 1322
II. Presserecht ... 1322
§ 63. Schweiz ... 1323
A. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts ... 1324
B. Umfang des persönlichkeitsrechtlichen Schutzes ... 1326
I. Schutzobjekt ... 1326
II. Grenzen des Persönlichkeitsrechts ... 1326
C. Die Ausprägungen des Persönlichkeitsrechts ... 1327
I. Das Namensrecht ... 1327
1. Das Recht am eigenen Namen nach Art. 29 ZGB ... 1327
2. Das Recht auf den eigenen Namen nach Art. 28 ZGB ... 1328
II. Das Recht am eigenen Bild ... 1329
III. Der Schutz der Ehre ... 1329
IV. Der Schutz der Privatsphäre ... 1330
V. Der Schutz der wirtschaftlichen Betätigung ... 1332
VI. Der Schutz sonstiger Persönlichkeitsrechte ... 1332
1. Der Datenschutz ... 1332
2. Das Urheberpersönlichkeitsrecht ... 1333
D. Grenzen des persönlichkeitsrechtlichen Schutzes ... 1334
I. Die Widerrechtlichkeit des Eingriffs ... 1334
II. Einwilligung des Rechtsträgers und überwiegendes privates Interesse ... 1334
III. Überwiegendes öffentliches Interesse bei Eingriffen durch die Medien ... 1336
1. Eingriffe bei absoluten und relativen „Personen der Zeitgeschichte" ... 1337
2. Das Informationsinteresse der Öffentlichkeit ... 1337

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

E. Die Adressaten des Persönlichkeitsrechts ... 1338
I. Berechtigter aus einer Verletzung ... 1338
1. Aktivlegitimation ... 1338
2. Postmortaler Persönlichkeitsschutz ... 1338
II. Haftung für eine Verletzung ... 1339
F. Übertragbarkeit persönlichkeitsrechtlicher Befugnisse ... 1339
G. Ansprüche und Rechtsbehelfe bei Verletzungen der Persönlichkeit ... 1340
I. Ansprüche auf Schadensersatz und Genugtuung ... 1340
II. Die Unterlassungs-, Beseitigungs- und Feststellungsansprüche ... 1341
III. Die vorsorglichen Maßnahmen ... 1342
IV. Das Gegendarstellungsrecht ... 1343
§ 64. Spanien ... 1343
A. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts ... 1344
I. Historische Grundlagen ... 1344
II. Die Verfassung von 1978 ... 1345
III. Das Organgesetz 1/1982 ... 1346
B. Ausprägungen des Persönlichkeitsrechts ... 1346
I. Das Recht auf Ehre ... 1346
II. Das Recht auf die Privatsphäre ... 1347
III. Das Recht am eigenen Bild ... 1348
IV. Das Namensrecht ... 1348
V. Das Urheberpersönlichkeitsrecht ... 1349
VI. Sonstige Aspekte der Persönlichkeit ... 1349
C. Grenzen des Persönlichkeitsschutzes ... 1350
I. Begrenzung durch das Organgesetz 1/1982 ... 1350
II. Begrenzung durch die Meinungs-, Presse- und Kommunikationsfreiheit ... 1352
D. Das Subjekt des Persönlichkeitsrechts ... 1354
E. Das Persönlichkeitsrecht im Rechtsverkehr ... 1355
I. Vertragliche Vereinbarungen ... 1355
II. Persönlichkeitsrechte als Vermögensrechte ... 1356
F. Rechtsfolgen der Verletzung des Persönlichkeitsrechts und verfahrensrechtliche Fragen ... 1357
I. Überblick über das Sanktionssystem ... 1357
II. Zivilrechtliche Rechtsfolgen ... 1358
1. Voraussetzung der Haftung ... 1358
2. Wiedergutmachung/Urteilsveröffentlichung ... 1359
3. Unterlassung ... 1359
4. Schadensersatz ... 1359
5. Gewinnabschöpfung ... 1360
III. Verfahrensrechtliche Fragen ... 1360
1. Einstweiliger Rechtsschutz ... 1360
2. Hauptsacheverfahren ... 1361
§ 65. Italien ... 1361
A. Grundlagen des Persönlichkeitsrechts ... 1363
B. Ausprägungen des Persönlichkeitsrechts ... 1365
I. Das Recht auf körperliche Unversehrtheit ... 1365
II. Der Schutz der Ehre und des Ansehens ... 1366
III. Das Namensrecht ... 1367
IV. Das Recht am eigenen Bild ... 1367
V. Der Schutz der persönlichen Identität ... 1368
VI. Das Recht auf Achtung der Privatsphäre ... 1369
VII. Der postmortale Persönlichkeitsschutz ... 1370

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Die Grenzen des Persönlichkeitsschutzes: Konflikte mit der Medien-, Meinungs- und Kunstfreiheit ... 1370
I. Grundlagen ... 1370
II. Konflikt mit der Medienfreiheit ... 1371
III. Konflikt mit der Meinungsfreiheit ... 1372
IV. Konflikt mit der Kunstfreiheit ... 1372
D. Träger der Persönlichkeitsrechte ... 1373
E. Das Persönlichkeitsrecht im Rechtsverkehr ... 1373
I. Rechtsgeschäftliche Vereinbarungen ... 1373
II. Der vermögensrechtliche Charakter der Persönlichkeitsrechte ... 1374
F. Rechtsfolgen der Verletzung des Persönlichkeitsrechts ... 1374
I. Präventiver Rechtsschutz: Beseitigung und Unterlassung ... 1374
1. Die Entwicklung des negatorischen Rechtsschutzes ... 1374
2. Der Beseitigung- und Unterlassungsanspruch ... 1375
II. Kompensatorischer Rechtsschutz: Schadensersatz ... 1375
1. Übersicht ... 1375
2. Schadensersatz in Geld nach Artt. 2043, 2059 c. c. ... 1375
a) Der Ersatz des materiellen Schadens nach Art. 2043 c. c. ... 1375
b) Der Ersatz des immateriellen Schadens nach Art. 2059 c. c. 1376
3. Besondere Formen der Wiedergutmachung nach Art. 2058 c. c. ... 1377
a) Die Urteilsveröffentlichung ... 1377
b) Das Gegendarstellungsrecht ... 1377
c) Der Anspruch auf Streichung unangemessener oder ehrverletzender Ausdrücke ... 1378
III. Einstweiliger Rechtsschutz ... 1378
§ 66. Persönlichkeitsrecht in Skandinavien – unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Schweden ... 1379
A. Die Begrifflichkeit „Persönlichkeitsrecht“ ... 1380
I. Dänemark ... 1380
II. Norwegen ... 1381
III. Schweden ... 1382
B. Einzelaspekte des Persönlichkeitsrechts in Schweden ... 1383
I. Verfassungsrechtliche Gewährleistungen des Persönlichkeitsschutzes ... 1383
II. Strafbestimmungen zum Schutz des Individuums und deren Privatleben ... 1385
1. Allgemeiner Strafrechtsschutz ... 1385
2. Pressestrafdelikte ... 1385
III. Materieller persönlichkeitsrechtlicher Schutz in anderen Gesetzen ... 1386
1. Das Öffentlichkeits- und Geheimhaltungesetz ... 1386
2. Das Personeninformationsgesetz ... 1386
3. Das Gesetz über genetische Integrität ... 1387
4. Das Kreditinformationsgesetz ... 1387
5. Das Inkassogesetz ... 1388
6. Das Gesetz über Name und Bild in der Werbung ... 1388
7. Das Namensgesetz ... 1388
8. Das Gesetz über die Kameraüberwachung ... 1389
9. Das Verbot des Fotografierens im Gerichtssaal ... 1389
10. Das Urheberrechtsgesetz ... 1389
a) Benennungsrecht des Urhebers ... 1389
b) Das Respektsrecht des Urhebers ... 1390

buchhandel.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Zugänglichmachen eines Werks in verletzender Weise 1391
d) Urheberpersönlichkeitsrecht und Einschränkungen des Urheberrechts 1391
e) Verzicht auf das Urheberpersönlichkeitsrecht? 1391
f) Rechtsfolgen einer Verletzung des urheberrechtlichen Persönlichkeitsschutzes 1392
g) Musterschutz nach dem URL 1392
IV. Allgemeiner Schadensersatzanspruch für Verletzungen der persönlichen Integrität 1392
1. Schadensersatz nach dem Schadensersatzgesetz 1392
a) Allgemeiner Schadensersatzanspruch bei einem Angriff auf die Freiheit, den Frieden und die Ehre 1392
b) Schadensersatzpflicht der öffentlichen Hand 1394
2. Schadensersatz nach dem Strafschadensersatzgesetz 1394

24. Kapitel. USA 1395
§ 67. Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 1395
A. Einleitung 1397
B. Das Right of Privacy 1398
I. Die Entstehungsgeschichte 1398
1. Der Aufsatz von Warren und Brandeis 1398
2. Die Reaktion der Rechtsprechung 1398
II. Inhalt und Grenzen 1399
1. Die Fallgruppenbildung durch Prosser 1399
2. Die Begrenzung des Right of Privacy durch das „Right of Free Speech“ 1400
III. Rechtsnatur – Unübertragbarkeit – Unvererblichkeit 1402
C. Das Right of Publicity 1402
I. Die Entstehungsgeschichte 1402
1. Charakterisierung des Right of Privacy 1402
2. Gründe für die Entstehung des Right of Privacy 1402
a) Schutzzweck des Right of Privacy 1402
b) Fehlender Schutz materieller Interessen 1403
c) Höchstpersönlichkeit des Right of Privacy 1404
d) Die Anerkennung des Right of Publicity durch die „Healen“-Entscheidung 1404
e) Die Rezeption des Right of Publicity 1405
II. Inhalt und Grenzen des Right of Publicity 1406
1. Der Kreis der Rechtsinhaber 1406
a) Prominente 1406
b) Nicht-Prominente 1406
2. Gegenstand des Schutzes 1407
a) Bildnis und Name 1407
b) Andere Identitätsmerkmale 1408
c) Gegenstände 1409
3. Die Begrenzung des Right of Publicity durch das „Right of Free Speech“ 1409
a) Werbung 1409
b) Medienprivileg 1410
c) Biografische Darstellungen 1410
III. Die Übertragbarkeit und Vererblichkeit des Right of Publicity 1412
1. Übertragbarkeit 1412

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Vererblichkeit 1413
a) Ableitung von Vererblichkeit aus der eigentumsrechtlichen Natur 1413
b) Ablehnung der Vererblichkeit 1414
c) Erfordernis lebzeitiger Verwertung 1414
d) Die Anerkennung der Vererblichkeit 1415
e) Schutzdauer 1415
D. Rechtsfolgen 1416
I. Rechtsfolgen der Verletzungen des Right of Privacy 1416
II. Rechtsfolgen der Verletzung des Right of Publicity 1417
1. Schadensersatz 1417
a) Voraussetzungen der Haftung 1417
b) Inhalt und Umfang der Haftung 1419
2. Unterlassung 1422

Sachregister 1425

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG